



199.90

Arbeit inkl. Lizenz

Bringen Sie Ihren PC auf den neusten Stand!

Infos: www.barinformatik.ch/windows10

SOLTECH

FUGENLOS GLÜCKLICH

www.soltech.ch

Nr. 45 | 14. November 2019 | T0279483030 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

einfach gut

079 220 39 77
www.bauers-catering.ch
klaus@bauers-catering.ch

Wir empfehlen uns für Firmenanlässe, Weihnachtsfeiern, Hochzeiten und Familienanlässe.

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
 Seite 7 »



Pfarrer speckt ab

Pfarrer Paul Martone hat 40 Kilo abgenommen. Warum er sich dazu entschieden hat, sein Gewicht zu reduzieren und sich dafür ein Magenband hat einsetzen lassen, lesen Sie auf **Seite 4**

Dossiers mit Lücken

Fehlende und unvollständige Unterlagen führen dazu, dass die öffentliche Auflage für das Lawenschutzprojekt «Täschwang» bei Täsch wiederholt werden muss. **Seite 14**

Letzter Arbeitstag

Marcel Blumenthal geht als stellvertretender Chef bei der Dienststelle für Bildungswesen in Pension. Im grossen Interview blickt er auf seine intensive Amtszeit zurück. **Seiten 16/17**

Ärger im Gemeindehaus

Ried-Brig Die Erarbeitung des neuen Abwasserreglements sorgt im Gemeindehaus (Bild) für Kopfschütteln. Grund: Die «zähe» Zusammenarbeit mit der zuständigen kantonalen Stelle. Seite 3

POMONAFÄSCHT
 16./17.11.
 10:00 – 17:00 Uhr

mengis media öffnet die Türen
 Willkommen im Oberwalliser Medienhaus.

POMONA-FAESCHT.WEBFLOW.IO

mengis media
 rro)))
 Walliser Bote
 RZ Rhonezeitung
 pomona. KREATIVE LÖSUNGEN
 VALMEDIA

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bannwart	027 967 11 88

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Testa Grigia	027 966 49 49

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)
42 514 Exemplare

MÖBELSIZ VISP

RIPOSA HERBSTAKTION

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Vom 1. Oktober bis 30. November 2019
profitieren Sie von unserem Spezialan-
gebot und einem wertvollen Geschenk.



riposa
SWISS SLEEP

027 946 28 00 www.moebelsiz.ch

Das Einmaleins des Viermalvier.



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



Garage St. Christophe Inh. Manfred Wyssen

Furkastrasse 107, 3904 Naters

Telefon 027 923 24 40 info@wyssen-naters.ch

Profitieren Sie noch bis am 31.12.2019
von tieferen Preisen
Verschiedene Lager- und Demowagen
Finanzierung mit 0,4%
www.wyssen-naters.ch

HIJOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- > GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches
- > RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

NEU

Reinigen
Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23,
Tel. 027 921 67 77
www.hiob.ch,
brig@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

UNGARN HEVIZ Zahnarzt-/Klinik bis 60% günstiger!

Ideal in Verbindung mit
Thermalkuren/Lungenkurhotel
Anreise mit Bus oder Flug
Verlangen Sie unsere Unterlagen
079 666 84 78

Direktverkauf • DEGUSTATION • Visite



CAVES DU PARADIS
SIERRE

Samstag, 16.11.2019

rte de la Gemmi 135, 3960 Sierre
www.cavesduparadis.ch

Z'Hansrüedi
zhansruedi.ch
LIVE



An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube
Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

So geriet Ried-Brig in die Fänge des Amtsschimmels

Ried-Brig Vor zwei Jahren wurde ein neues Abwasserreglement erarbeitet, welches noch immer nicht gültig ist. Und jetzt fängt alles noch mal von vorne an. Der Grund: die Mühlen der Kantonsbehörden.

Der Ried-Briger Gemeinderat staunte nicht schlecht, als er Post von den kantonalen Behörden erhielt: Ohne Vorwarnung und jegliche Information ist die Brigerberger Gemeinde unfreiwillig in die Fänge des Amtsschimmels geraten. Der Reihe nach: Bis vor zwei Jahren gab es in der Gemeinde noch ein einziges Wasser- und Abwasserreglement. Um aber künftig verursachergerechte Gebühren einzuführen, wurden neu zwei separate Reglemente ausgearbeitet.

«Zäh und unbefriedigend»

Diese wurden von der Bevölkerung gutgeheissen und das Wasserreglement in der Folge homologiert. Nicht so aber das Abwasserreglement, welches in der Zwischenzeit sogar neu erarbeitet werden musste. Der Grund: die Mühlen der Be-

hörden, sprich die Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Umwelt (DUW). Denn diese ist laut einem Artikel der «Ried-Briger Ziitig» «zäh und unbefriedigend». «Eine solche Erfahrung hat die Gemeinde in der vorliegenden Form vorher nie gemacht», bestätigt Gemeindepräsident Urban Eyer die gemachten Erfahrungen. Der Ärger beginnt vor zwei Jahren während der Ausarbeitung des besagten Reglements. Die Gemeinde erhält dafür von einer anderen Dienststelle, welche für die Koordination sämtlicher Stellen zuständig ist, im Rahmen des verwaltungsinternen Vernehmlassungsverfahrens grundsätzlich eine positive Vormeinung. In der Folge stimmt die Urversammlung besagtem Reglement zu.

Keine Ausnahme

«Doch bei der anschliessenden Homologation hat es dann plötzlich nicht dem kantonalen Musterreglement entsprochen», sagt Eyer. Besonders ärgerlich: Es handelt sich um formelle und nicht vordergründig inhaltliche Differenzen. Trotzdem musste es überarbeitet werden und die Urversammlung demnächst noch einmal darüber befin-



Ried-Brig stimmt wieder über das Abwasserreglement ab.

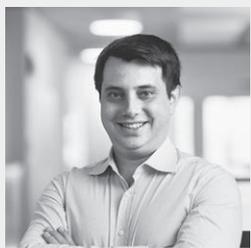
Foto Mengis Media

den. Für Eyer steht fest: «Aufgrund der ansonsten gemachten Erfahrungen mit anderen Dienststellen besteht bei der DUW Verbesserungspotenzial.» Dieser Meinung ist auch der Gommer Gemeindepräsident Gerhard Kiechler, welcher mittlerweile seit drei Jahren mit dem Abwasserreglement beschäftigt ist und dafür sogar einen externen Ingenieur zu Hilfe beigezogen hat. Die Adjunktin des Chefs der DUW,

Christine Genolet-Leubin, kann die externe Beratung sogar «empfehlen», da Abwasserreglemente mit technischen, finanziellen und Umwelt-Aspekten komplex seien, sagt sie. Gleichzeitig gibt sie den Ball zurück. Wenn beim Verfahren mitunter das von der DUW zur Verfügung gestellte Musterreglement berücksichtigt werde, sei die Zusammenarbeit weder «kompliziert noch schwierig». ■ Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Der Brig-Gliser Stadtrat sendet ein schlechtes Signal



Martin Meul
Redaktor

martin.meul@rz-online.ch

Nicht weniger als elf Stadträte hat die Exekutive von Brig-Glis in dieser Legislatur schon gezählt. Und dabei ist die Amtsperiode gerade einmal erst zu drei Vierteln um. Karl Schmidhalter (SP) machte 2018 den Anfang. Er sei zum Schluss gekommen, dass neun Jahre als Stadtrat genug seien, liess Schmidhalter über Stadtpräsident Louis Ursprung die Öffentlichkeit wissen. Als Nächste ging Lucia Näfen (CVP). Diese machte geltend, dass ein Mandat als Stadträtin es für sie schwierig mache, wieder in der Berufswelt Fuss zu fassen. Kurze Zeit später war die Zeit von Sigrid Fischer-Willa (SVP) um. Ihre Erklärung für das vorzeitige Ausscheiden: Beruf und Familie würden zunehmend Zeit in Anspruch nehmen. Und nun noch Laura Kronig (SP). Ihre neue berufliche Position in Bundesbern wurde als «unvereinbar» mit dem Amt einer Stadträtin erklärt, der vierte Wechsel im «Schloss» war perfekt. Diese Austritte sind problematisch, und dies gleich aus mehreren Gründen. Erstens sitzen nun im Stadtrat drei Personen, die die

Mehrheit der Bevölkerung bei der letzten Wahl eigentlich nicht im Rat sehen wollte. Bei der SP ist man inzwischen sogar schon bei der «dritten Wahl» angekommen. Das stärkt das angekratzte Vertrauen der Leute in die Zuverlässigkeit von Politikerinnen und Politikern nicht gerade. Zudem werfen die Rücktrittsgründe auch ein schlechtes Licht auf die planerischen Fähigkeiten der zurückgetretenen Stadträtinnen und Stadträte. Wer nicht mal vier Jahre in die eigene Zukunft schauen kann, soll die Weichen einer ganzen Stadtgemeinde für die Zukunft stellen können?, kann man sich durchaus rhetorisch fragen. Und die Rücktritte senden auch ein schlechtes Signal an die anderen Gemeinderäte landauf, landab. Warum sollten die Politiker einer 600-Seelen-Gemeinde mehr Durchhaltewillen zeigen, wenn es doch auch im grossen Brig-Glis ganz einfach ist, den Bettel einfach hinzuschmeissen? Nur, dass in den kleinen Kommunen nicht ellenlange Ersatzspieler-Listen bestehen. ■

Pfarrer Paul Martone: «Ich habe 40 Kilo abgespeckt»

Raron Ist er's oder ist er's nicht? Pfarrer Paul Martone (58) ist nicht mehr wiederzuerkennen. Dank einer Magenbypass-Operation hat er 40 Kilo abgespeckt.

«Danke, es geht mir gut», sagt Pfarrer Martone. Viele Kirchenbesucher und Leute auf der Strasse hätten sich in letzter Zeit nach seinem Gesundheitszustand erkundigt. Der Grund: Pfarrer Martone hat stark an Gewicht verloren. «Darum haben viele Leute vermutet, dass ich krank bin.» Pfarrer Martone seinerseits gibt Entwarnung. «Der wahre Grund für meinen Gewichtsverlust ist eine Magenbypass-Operation, der ich mich vor einem halben Jahr unterzogen habe», erklärt er.

Alle Tabletten abgesetzt

Der medizinische Eingriff sei aus gesundheitlichen Gründen erfolgt, verrät Martone. «Ich hatte alle modernen Krankheiten wie Cholesterin, Gicht, hohen Blutdruck, zu hohe Zuckerverwerte und Schlafapnoe, das heisst, ich musste beim Schlafen immer eine Maske tragen, die einen Überdruck produzierte, durch den ich atmen konnte. Darum habe ich, nach Rücksprache mit meinem behandelnden

Arzt, entschieden, diesen radikalen Eingriff vornehmen zu lassen», verrät Martone. Ende März war es so weit. Pfarrer Paul Martone wurde im Spital Visp ein Magenbypass eingesetzt. «Die Operation ist glücklicherweise ohne Komplikationen verlaufen und schon nach vier Tagen konnte ich das Spital verlassen.» Inzwischen fühlt sich der Pfarrer sehr wohl in seiner neuen Haut. «Es geht mir ausgezeichnet und ich konnte alle zehn Tabletten, die ich vor der Operation jeden Tag zu mir nehmen musste, sowie die Maske gegen die Schlafapnoe absetzen.» Mit dem Gewicht des Pfarrers sind auch die täglichen Essensrationen geschrumpft. «Ich esse viel weniger, dafür mehrmals täglich kleinere Portionen», erklärt er sein neues Essverhalten. Probleme würden ihm einzig Teigwaren machen. «Spaghetti beispielsweise muss ich jetzt klein schneiden, damit ich sie besser verdauen kann. Für einen gebürtigen Italiener wie mich eine Todsünde», so der Gottesmann vielsagend. ■ bw



Fast nicht mehr wiederzuerkennen, der «neue» Pfarrer Paul Martone.

Neues Globi-Buch vom Bäckermeister



Lukas Imseng präsentiert zusammen mit «Globi» sein neues Backbuch.

Saas-Fee Bäckermeister Lukas Imseng aus Saas-Fee präsentiert sein drittes Globi-Buch. In «Globis Winterbackbuch» finden sich 70 Rezepte, vom Marronikuss bis zur Fastenwähe.

Nach «Backen mit Globi» (2012) und «Globis grosses Frühstücksbuch» (2017) stellt Bäckermeister Lukas Imseng zusammen mit seinem Gehilfen «Globi» bereits das dritte Kochbuch vor. Mit Globis neuestem Backbuch kommt man wunderbar durch den Winter. «Es ist besonders schön, wenn in der dunklen

Jahreszeit zusammen gekocht und gebacken werden kann», sagt Imseng. Seine Rezepte sind raffiniert, originell und bieten überraschende Variationen. Die Anleitungen erklären mit Text und Bild das Vorgehen. Globi kocht selbst, und lustige Vignetten begleiten die Rezepte und Themenseiten. Zwischen den Anleitungen für die Rezepte finden sich auch Themenseiten wie zum Beispiel darüber, wie man weisse Schokolade macht, über Nüsse, Früchte im Winter, die Adventszeit, Weihnachtsgewürze und einiges mehr. Die Illustrationen stammen wieder von Walter Pfenninger, Co-Autor ist Marc Zollinger. ■ fos

Gampjer Treuhänderin brüskiert «Leetscher»

Gampel Das Werbeplakat einer Gampjer Treuhänderin hat im Netz teilweise für heftige Empörung gesorgt. Einige Einwohner des Lötschentals fühlten sich von der Werbebotschaft verletzt. Daher liess die Treuhänderin das Plakat wieder entfernen.

«Her üf leetschinu» stand auf dem Plakat, mit dem Julia Blöchlinger, Treuhänderin aus Gampel, für die Eröffnung ihres Treuhandbüros warb. Platziert war das Plakat strategisch sinnvoll, an einer Bushaltestelle an der Strasse zwischen Steg und Goppenstein.

Grosse Empörung

Das als «humorvolle Provokation» geplante Plakat, wie Julia Blöchlinger gegenüber der RZ die Idee hinter dem Spruch erklärt, löste bei gewissen Nutzern der sozialen Medien jedoch Empörung aus. «Es gab teils heftige Reaktionen in Form von Kommentaren von Leuten, die in dem Spruch eine Beleidigung gegenüber dem Lötschental und seiner Bewohner sahen», sagt

Blöchlinger. «Mir war in keiner Art und Weise bewusst, dass dieser Ausdruck eine Beleidigung für die Bevölkerung im Lötschental ist.» Darum habe sie sich in Absprache mit der zuständigen Werbeagentur entschieden, das Plakat noch am gleichen Tag wieder zu entfernen, so die Treuhänderin. Zudem postete Julia Blöchlinger in den sozialen Medien eine Entschuldigung. «Ich schätze das Lötschental sehr und wollte mit dem Plakat in keiner Weise die Gefühle der Leute verletzen», sagt sie. «Ich war überrascht, dass die Aussage vielen Leuten so nahegegangen ist.»

Auch positive Reaktionen

Entwickelt wurde die Kampagne zur Eröffnung von Blöchlingers

Treuhandbüro indes von «Schnyder Werbung» aus Gampel. Die Grundaussage laut Michael Schnyder war: «Mach es nicht kompliziert – geh zum Treuhänder». Dafür wählte man aus dem offiziellen Walliser Wörterbuch das Synonym «leetschinu», welches übersetzt «etwas kompliziert machen» bedeutet. «Für manche gehen solche Provokationen dann zu weit, andere nehmen sie mit Humor.

Es ist immer eine Gratwanderung», so der Kreativdirektor der Werbeagentur. Dies habe natürlich perfekt gepasst, weshalb man sich entschieden habe, an diesem Standort ein wenig zu provozieren. «Es gab auch viele positive Reaktionen auf dieses spezielle Plakat, das ja nur ein Teil einer breit angelegten Kampagne war», betont Michael Schnyder abschliessend. ■

mm



Nicht überall kam das provokante Plakat gut an.

Foto zvg

Anzeige

DEINE ZEIT IST GEKOMMEN.

Wir unterstützen deine grossartige Projektidee:

raiffeisen.ch/aletsch-goms

RAIFFEISEN
Inschi Bank Aletsch-Goms



Winter-Reisetipp: Sonne tanken in Dubai

Interview mit Saskia Bassani, Filialleiterin Reise-stuba Zerzuben in Brig

Saskia, du hast bereits mehrere Male die Arabischen Emirate bereist. Was fasziniert dich an dieser Destination?

Dubai ist eine Stadt der Superlative mit einer einzigartigen Mischung aus moderner Grossstadt und zeitloser Wüste sowie östlichem und westlichem Flair. Mich fasziniert besonders die Vielfalt, die Dubai in allen Bereichen bietet. Dubai ist multikulturell, wodurch das Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt riesig ist.

Welche Art von Ferien kann man in Dubai machen?

Dubai finde ich ideal als Stopover für zwei bis drei Nächte (z. B. bei einer Rückreise aus Asien) oder für einen Aufenthalt in Dubai Downtown mit Badeferien in Ras Al Khaimah. In Ras

Al Khaimah befinden sich mehrere schöne Hotels direkt an den langen Sandstränden, welche im Gegensatz zu Dubai auch mit all-inclusive erhältlich sind. Im «Winter» lockt Dubai mit Temperaturen bis zu 32 Grad, was insbesondere für Sonnenanbeter und Strandliebhaber interessant ist. Es gibt auch mehrere Resorts in der Wüste, falls gewünscht sogar mit eigenem Pool unter dem Sternenhimmel. Ab Dubai gibt es auch tolle einwöchige Kreuzfahrten!

Welches ist das neueste Gebäude der Superlative?

Nur zehn Jahre nach Eröffnung des Burj Khalifa (828 Meter) soll nächstes Jahr der Dubai Creek Tower mit 928 Metern fertig sein. Er wird das höchste Bauwerk der Welt sein und kommt aus dem Architekturbüro des spanischen Architekten Santiago Calatrava.

Was sollte auf der To-do-Liste bei einer Dubai-Reise ganz oben stehen?

Die Jumeirah Moschee aus weissem



Hotel Rixos Bab Al Bahr, Ras Al Khaimah



Saskia Bassani

Sandstein gilt als eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Der Burj Khalifa ist zurzeit das höchste Bauwerk der Welt. In dem Haus befindet sich auch das Armani-Hotel. In der 124. Etage gibt es eine Aussichtsplattform mit Aussenterrasse. Auch der Dubai Frame hat mir sehr gut gefallen. Das Bauwerk besteht aus zwei 150 Meter hohen Türmen. Durch diesen Rahmen sieht man entweder das moderne Dubai um den Burj Khalifa

oder aus der anderen Richtung das alte Dubai mit dem Stadtteil Deira. Auch die Überquerung des Creeks in einem traditionellen Abra (Wassertaxi) sowie der Besuch von Gold- und Gewürz-Souk und ein Besuch der grossen Einkaufszentren (Malls) dürfen sicher nicht fehlen. Zum Baden empfehle ich den Jumeirah Beach Park, der von Touristen und Einheimischen gleichermassen besucht wird.

Städtetrip & Strandfeeling

Dubai & Ras Al Khaimah

8 Nächte ab CHF

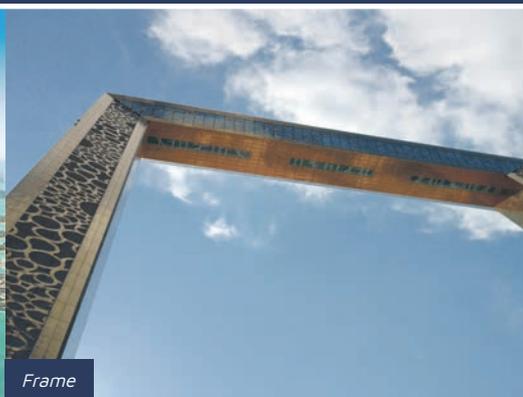
2295.- p.P.

15.03. bis 23.03.2020

inkl. Flug & Hotel



The Palm



Frame



Burj al Arab

Unsere Leistungen: Flug ab/bis Zürich (Economy Class), 3x Übernachtung in gutem Hotel im Zentrum von Dubai (Luxury Room) mit Frühstück, Transfer Dubai – Ras Al Khaimah – Dubai (Transfer ca. 1 Stunde/Strecke), 5x Übernachtung in gutem Hotel in Ras Al Khaimah (Deluxe Room) mit All Inclusive



Zerzuben

www.zerzuben.com

JETZT BUCHEN!

REISESTUBA BRIG
HAUPTSITZ EYHOLZ

027 921 16 16
027 948 15 15

ADHS: WAS DIE RITALIN-ABGABE ÜBERTÜNCHT



PETER
Bodenmann

Unser Problem ist nicht Hyperaktivität, sondern Schlafkrankheit

Der «Beobachter» bringt das Problem auf den Punkt: «Zu ADS und ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) hat jeder eine Meinung – ohne viel darüber zu wissen.» Ich verstehe von diesem Freysinger-Esoterik-Thema nichts. Oskar Freysinger war der SVP-Wahlkampfleiter für die welsche Schweiz. Der Absturz der SVP in der welschen Schweiz war dramatisch. Im Oberwallis ist die Linke in etwa gleich stark wie die SVP im Mittel- und Unterwallis. Obwohl die Mengis Medien in letzter Zeit alles, was von links kommt, systematisch unter den Tisch wischen. Selbst Viola Amherd ist ihnen inzwischen zu fortschrittlich.

Oskar Freysinger lobt deshalb richtigerweise seinen «Walliser Boten». Ich kritisiere die zu weit rechts stehende Chefredaktion des «Walliser Boten». Ebenfalls richtigerweise. Herold Bieler regt sich über meine Kritik auf. Ebenfalls richtigerweise. Unser Staatsrat Melly und unsere Oberwalliser Parlamentarier leiden derweil nicht unter Hyperaktivität:

Schlafkrankheit 1: Vor zwölf Monaten reichte Werner Jordan einen detaillierten Fragenkatalog zum Problem des Munitionsdepots Blausee-Mitholz ein. Er forderte CVP-Staatsrat Melly auf, aktiv zu werden, damit der Bau der Nationalstrasse zwischen Frutigen und Kandersteg vorgezogen in Angriff genommen wird. Melly weigerte sich, auch nur einen Finger

zu rühren. Ein Skandal ohnegleichen. Für die Pomona-Messdiener kein Thema.

Schlafkrankheit 2: Wieso auch? Acht Monate nach dem schnellen Werner Jordan – der neu Briger Gemeinderat wird – reichte Franz Ruppen nichtssagende Fragen in Bern ein. Abgefeiert von den Pomona-Messdienern im Rahmen des Wahlkampfes für den schwächsten Walliser Nationalrat in Bern.

Schlafkrankheit 3: Weil sich die Walliser in Bern nicht bewegten, sehen die Berner für die Umfahrung von Blausee-Mitholz nun einen nur einspurig (!) befahrbaren Feldweg vor. Das Projekt wird Ende November 2019 an der Gemeindeversammlung von Kandergrund vorgestellt. Eine Katastrophe für die Zufahrt von und nach dem Wallis. Doris Schmidhalter-Näfen hat am Montag detaillierte Fragen gestellt. Melly, Rieder, Bregy und Ruppen schlafen weiter. Und in der Pomona kennt man das Projekt – Stand Dienstagmittag – nicht.

Schlafkrankheit 4: Der Frutiger Nationalrat Grossen gehört mit den Grünliberalen zu den Wahlsiegern. Er fordert Viola Amherd auf, endlich das Problem Blausee-Mitholz mit mehr Manpower und mit mehr Grips anzupacken.

Wir leiden unter einer rechten Schlafkrankheit. ■



OSKAR
Freysinger

Ritalin

ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) wird mit der Droge Ritalin (Methylphenidat, ein Amphetamin) behandelt, als handle es sich dabei um eine Krankheit der Kinder und Jugendlichen. Dabei ist ADHS vielmehr die Reaktion des Kindes auf eine kranke Gesellschaft. Vor Jahren reichte ich im Parlament eine Motion gegen die systematische Verordnung von Ritalin an hyperaktive Kinder ein. Was mich dazu bewegte, war die Feststellung, dass im Tessin fünfmal weniger Ritalin verordnet wurde als in der übrigen Schweiz. In seiner Antwort schrieb der Bundesrat, dass die markant tiefere Verabreichung von Ritalin im Tessin auf die anders gelagerten sozialen und kulturellen Bedingungen in der italienischen Schweiz zurückzuführen sei. Damit gab Swissmedic, welche die Antwort für den Bundesrat formulierte, implizit zu, dass der Auslöser für ADHS primär im sozialen Umfeld zu suchen sei und nicht in der Psyche des Kindes. Die Diagnose von ADHS beruht in der Tat nur auf der subjektiven Beobachtung des kindlichen Verhaltens und nicht auf einem verlässlichen medizinischen Test.

Von der systematischen Verordnung von Ritalin profitieren Pharma, Forscher, Psychiater, Ärzte, Lehrer und Eltern, nur nicht die Kinder. Statt das Um-

feld anders zu gestalten und den Kindern durch Zuwendung, Lob, sportliche und künstlerische Tätigkeiten, gesunden Schlaf, pädagogische Betreuung, eine bessere Lebenshygiene, ein harmonisches familiäres Umfeld, weniger phosphatgesättigte und gezuckerte Getränke und weniger Gewaltvideos eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, pumpt man sie mit einer Droge voll, die schon bei einmaliger Abgabe eine Verringerung der Gehirndurchblutung um 20 bis 30 Prozent zur Folge hat und deren pharmakologische Wirkung im Körper ähnlich ist wie bei Crystal Meth oder Kokain. Die häufige Folge sind Depression und Aggressionen. Das Mittel erweist sich als schlimmer als das Übel, weshalb es vielerorts verboten wurde. Wenn 1996 in der Schweiz noch 13,7 kg Ritalin eingenommen wurden, waren es im Jahr 2010 bereits 294kg! Hauptsache, das Kind verhält sich ruhig. Dass es durch die Einnahme der Droge suizidgefährdet ist, lebenslange Schäden davonträgt und infolge der Stigmatisierung als «kranker Mensch» sozial ausgegrenzt wird, fällt nicht ins Gewicht.

Eins scheint mir klar: wäre ich dreissig Jahre später auf die Welt gekommen, dann wäre ich garantiert als «hyperaktiv» eingestuft und mit Ritalin zugehörnt worden. Meinen politischen Gegnern wärs sicher recht gewesen. ■

Grosser Wettbewerb

Mitmachen unter
naturenergie.ch/wettbewerb

Mit EnAlpin an die NaturEnergie Challenge

Am 12. und 13. Dezember spielt die Schweizer Nationalmannschaft in der Lonza Arena.
Seien Sie mit dabei – wir verlosen:

- ein Meet and Greet mit Nationaltrainer Patrick Fischer
- ein handsigniertes Shirt der Schweizer Nationalmannschaft
- 4x 2 Tickets für das Spiel Schweiz vs. Norwegen

Jetzt mitmachen unter naturenergie.ch/wettbewerb – viel Glück!



WO WERDEN AUS DEN NEWS VON HEUTE DIE GESCHICHTEN VON MORGEN?

In der auflagenstärksten Zeitung
des Wallis

RZ
Rhone Zeitung



mengis media
öffnet die Türen

Willkommen
im Oberwalliser
Medienhaus.

**POMONA
FÄSCHT**

16./17.11.
10:00 – 17:00 Uhr

mengis media

r r o .)))

**Walliser
Bote**

RZ
Rhone Zeitung

poMona.
KREATIVE LÖSUNGEN

VALMEDIA

Bei uns dreht sich alles ums Radio, analog wie digital. Wir lieben das Gefühl, das Leben unserer Hörer durch Unterhaltung, News, Service und Musik zu bereichern. Das willst du auch? Dann werde jetzt Teil unseres Teams – sofern du dich für Radio und Multimedia begeisterst, kreativ bis und Lust darauf hast, diese Kreativität umzusetzen. Erlebe das Gefühl, tagtäglich gemeinsam ambitionierte Ziele zu erreichen und die Radiozukunft mitzugestalten. Wir sind ein junges Team mit viel Herzblut und Engagement und suchen:

Stagiaire (m/w) Moderation/Redaktion

Du bist/hast:

- motiviert und kreativ bis zum Anschlag
- vielseitig, flexibel, belastbar und teamfähig
- kommunikativ, aufgeschlossen sowie eigeninitiativ
- fit im Umgang mit Social Media
- offen für Abend- und Wochenenddienste
- regional verwurzelt und sprichst Walliserdeutsch
- interessiert am lokalen Geschehen
- eine radiotaugliche Stimme
- eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine gute Allgemeinbildung
- mindestens 18 Jahre und hast einen Führerschein

Wir bieten:

- eine umfassende zweijährige Ausbildung zum Radiomacher mit anschliessendem Praktikumsjahr
- interne und externe Coachings mit professionellen Trainern
- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kreativen und kollegialen Team
- den schönsten Job der Welt

eine(n) Redaktor/-in

Das ist deine neue Leidenschaft

- Du weisst immer zuerst, was im Oberwallis diskutiert wird.
- Du machst deine Hörer zu tagesaktuellen Insidern.
- Du bist kompetent, souverän, glaubwürdig und sympathisch.

So begeisterst du Menschen

- Du schreibst interessante Nachrichtenmeldungen und kannst diese hörernah präsentieren.
- Du liebst die Recherche und das Aufspüren lokaler Themen mit Gesprächswert.
- Du kannst unter Zeitdruck strukturiert arbeiten.
- Der Umgang mit Multimedia ist dir vertraut.
- Du bist sprachgewandt und schreibst gut fürs Hören.
- Du hast eine gute Allgemeinbildung.
- Du schätzt flexible Arbeitszeiten und bist gerne Teil eines hoch motivierten Teams.
- Du bist regional verwurzelt und sprichst Walliserdeutsch.
- Du bist mindestens 18 Jahre und besitzt einen Führerschein.

Interessiert?

Dann schicke uns deine Bewerbung mit Lebenslauf und Stimmprobe bevorzugt per E-Mail an:
Claudine Bregy, rro-Geschäftsleiterin, Pomonastrasse 12a, 3930 Visp, 027 948 09 48, c.bregy@rro.ch

eine/n Moderator/in

Wir suchen jemanden, der:

- Radio lebt und jeden Tag vor Kreativität sprüht
- gerne eigene Ideen vorantreibt und umsetzt
- das Lebensgefühl der Zielgruppe 20- bis 50-jährig kennt
- seine Sendung lebendig, authentisch und nah am Hörer präsentiert
- über eine radiotaugliche Stimme verfügt und Musik liebt
- sicher im Umgang mit Social Media ist
- bereit ist, auch spätabends, frühmorgens sowie am Wochenende zu arbeiten
- regional verwurzelt ist und Walliserdeutsch spricht
- über eine gute Allgemeinbildung verfügt
- mindestens 18 Jahre ist und einen Führerschein besitzt

Wir bieten

- viel Platz für eigene Kreativität
- ein modernes Sendestudio
- ein hochmotiviertes Team, das noch viel erreichen will
- interne und externe Coachings mit professionellen Trainern
- die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung
- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kreativen und kollegialen Team

Freie Mitarbeiter/innen für den Bereich Sport

Für unsere Sportsendungen suchen wir sportaffine Moderatoren oder Reporter.

Du hast/bist/machst:

- eine rasche Auffassungsgabe
- ein Teamplayer
- einen Bezug zum Sendegebiet
- eine gute Allgemeinbildung
- ein fundiertes Wissen über den regionalen Sport
- bereit, am Abend und am Wochenende zu arbeiten
- deine Hörer zu tagesaktuellen Insidern
- kompetent, souverän, glaubwürdig und sympathisch

Wir bieten

- eine spannende und vielseitige Arbeit in einem motivierten Team
- selbstständiges Arbeiten im Studio und/oder vor Ort an Sport-Events
- eine allgemeine Ausbildung in der journalistischen Tätigkeit



Pädagogische Leitung Ringelreija (80%)

Wer sind wir?

Mit unserer KITA Ringelreija in Brig-Glis stellen wir die professionelle schulexterne Betreuung von Kindern im Vorschul- und Primarschulalter sicher.

Wir suchen

Eine pädagogische Leitung für unsere KITA. In dieser Funktion verantworten Sie, gemeinsam mit dem Vorstand und der organisatorischen Leiterin, eine pädagogisch hochstehende Kinderbetreuung.

Was bringen Sie mit?

Sie bringen einen Abschluss einer spezifischen pädagogischen Ausbildung (Kinderbetreuung, Sozialpädagogik, gleichwertige Ausbildung) und mehrjährige Berufserfahrung mit, vorzugsweise in leitender Funktion in der Kinderbetreuung.

Idealerweise verfügen Sie über eine Führungsweiterbildung im Umfang eines CAS oder sind offen, eine solche während Ihrer Tätigkeit zu absolvieren.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, anspruchsvolle Führungsaufgabe in einer überschaubaren Organisation mit aufgestellten Kolleginnen und Kollegen. Sie profitieren von interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ein ausführliches Stellenprofil finden Sie auf unserer Webseite www.ringelreija.ch/ueber-uns/offene-stellen.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bis 30. 11. 2019 an KITA Ringelreija, z.H. Simone Steffen, Zeughausstrasse 25, 3902 Brig-Glis.



4X4
for free

*nur gültig für Motor-/Getriebevarianten mit 4x4 Antrieb

Hör niemals auf neu anzufangen.

Der neue SEAT Tarraco.

Why not now?

Mit gratis 4x4 Antrieb* und attraktiven Prämien.

Jetzt auf seat.ch konfigurieren und bei Ihrem offiziellen SEAT Partner probefahren.



auto
neubrück

AUTO NEUBRÜCK AG

Talstrasse 18 – 3922 Stalden VS
T. 027 952 20 01 – www.neubruck.com



*Angebot gültig vom 12.11. bis 2.12.2019, solange Vorrat exkl. Accessoires (wie z.B. Mützen und Handschuhe)



Badmeister «Köbi» hört auf

Steg Er war fast ein Vierteljahrhundert Chef des Steger Schwimmbads. Während dieser Zeit hat er viel erlebt und dabei auch drei Menschen das Leben gerettet. Damit ist bald Schluss. Anfang Dezember geht Jakob Roth (64) in Pension.

«Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge», sagt Jakob Roth demütig. Zum einen werde ihm der tägliche Gang zur Arbeit ins Schwimmbad fehlen, zum anderen sei es aber auch eine Erleichterung, nicht täglich daran denken zu müssen, dass hoffentlich nichts passiert. Doch bis «Köbi», wie er von allen genannt wird, definitiv Anfang Dezember pensioniert wird, ist er noch jeden Tag mit vollem Einsatz bei der Sache. So kümmert er sich nach wie vor um die Technik der Anlagen, erledigt administrative Aufgaben, sorgt für Ruhe und Ordnung, putzt wo immer es nötig ist und hält am Beckenrand Badwache. Gleichzeitig arbeitet er nun auch seinen Nachfolger, Leon Holzer, gewissenhaft in seine Aufgaben ein. Zwischendurch nimmt er sich aber auch Zeit und denkt an seine insgesamt 23 Jahre dauernde Zeit als Betriebsleiter zurück.

Zufällig Badmeister geworden

Seine «Amtszeit» beginnt 1996. Roth ist zu diesem Zeitpunkt als gelernter Schlosser bei der Aluisse für sämtliche Förderanlagen verantwortlich. Dann baut das Unternehmen Stellen ab und Roth wird nur noch temporär eingesetzt. Gleichzeitig wird der Posten als Betriebsleiter des Schwimmbads frei. Roth wittert seine Chance, bewirbt sich und ist bis heute geblieben. Während all den Jahren hat er viel erlebt. Als «Retter» richtig eingreifen musste er aber insgesamt nur drei Mal, mit jeweils glimpflichem Ausgang: Zwar hat er drei Menschen aus brenzligen Situationen



Bald mehr Zeit für Hobbys: Der Steger Badmeister Jakob «Köbi» Roth geht im Dezember in Pension.

gerettet, «aber so richtig wiederbeleben musste ich niemanden», sagt der Steger. Alle drei Vorfälle sind ihm aber in guter Erinnerung geblieben – wovon einer ganz besonders: «Nachdem ich einen älteren Herrn vor dem Untergang gerettet habe, wollte dieser sofort einen Schnaps», so Roth lächelnd. Amüsantes hat er überdies zur Genüge erlebt. Dazu zählt auch immer das Wochenende des Open Air in Gampel. «An diesen Tagen ist mit bis zu 1000 Eintritten Hochsaison.» Dabei herrsche aber immer ein gute und friedliche Stimmung.

Titel als «schönster Badmeister»

In die Kategorie der amüsanten Anekdoten fällt auch die vor drei Jahren von der RZ initiierte Wahl des «schönsten Badmeisters des Oberwallis», bei welcher Roth teilgenommen hat und prompt am

meisten Stimmen holte. «Darauf werde ich auch heute noch angesprochen», sagt er stolz. Doch auch das werde sich legen, insbesondere ab dem Zeitpunkt, ab dem er nicht mehr im Schwimmbad anzutreffen sei. Auf diese Zeit freut er sich, weil er dann mehr Zeit für seine Hobbys – Campieren, Jassen und Dart spielen – haben wird: Seit 16 Jahren verbringt er mit seiner Partnerin viel Zeit auf dem Campingplatz in Thun, wo sie einen festen Standplatz haben. «Nun zügeln wir nach Interlaken und werden dort den Platz einrichten», sagt er. Zudem wird er sich vermehrt dem Dart, dem Wurfspiel mit den kleinen Pfeilen widmen und auch an Turnieren teilnehmen. Im Winter gehört auch das Jassen zu seinen Leidenschaften. «Und ich werde mir womöglich auch einen lang gehegten Wunsch erfüllen, einmal nach Amerika zu reisen.» ■ **Peter Abgottspon**

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten **UNVERBINDLICH**

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital

IN DER KLINIK



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch



helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung

Ewald Wyssen
Verkaufsleiter

Generalagentur Oberwallis
T 058 280 67 11, M 079 332 35 15
ewald.wyssen@helvetia.ch



**Nebst grosser Auswahl an Berg-, Haus- und Alpkäse
erhalten Sie bei uns feinen Raclettekäse
aus Simplon und Turtmann.**

**Auf Wunsch gewaschen und vakuumiert-
ohne Aufpreis!**


SILVIA UND EUGEN
OGGENFUSS

Bahnhofstrasse 7
3900 Brig
Tel. 027 923 75 34
e.oggenfuss@gmx.ch



Foto zvg

Musikgesellschaft «Saflisch», Termen

Die jungen Grünen marschieren auf

Seit 1927 musiziert die Musikgesellschaft «Saflisch» in den Strassen und Gassen von Termen. «Mir wurde überliefert, dass damals 25 Leute den Dorfverein ins Leben riefen», sagt Conrad Roten (53), welcher seit 2013 als Vereinspräsident amtiert. Schon bald kann das 100-jährige Bestehen gefeiert werden, obwohl es eine Zeit lang nicht danach aussah. «Vor rund acht Jahren hatten wir in zwei Jahren 14 Austritte, sodass wir uns überlegen mussten, wie es weitergeht», erinnert sich der Präsident an seine Anfangszeit zurück. Mit der Aufnahme von Jungmusikanten, welche mehr als zwei Jahre Ausbildungszeit bei der AMO absolviert hatten, konnte der Verein dies auffangen und sich wieder gut aufstellen. Inzwischen zählt die «Saflisch» wieder 33 Aktive. «Über 40 Prozent davon sind unter 20 Jahre alt, sodass man uns zu Recht als jung bezeichnet.»

Die grünen Hoffnungsträger

Die als Harmonie der dritten Stärkeklasse bekannte Musikgesellschaft führt im Turnus von neun Jahren das Briger Bezirksmusikfest durch – letztmals 2015. «Wir nutzten den Festanlass, um eine Neuuniformierung durchzuführen und eine neue Vereinsfahne einzuwei-

hen», blickt Roten zurück. Es sei immer etwas Spezielles und Emotionales, wenn sich ein Verein neu einkleiden könne und eine neue Fahne überreicht bekomme. Um die in die Jahre gekommene gräuliche Uniform abzulösen, haben sich die Vereinsmitglieder letztendlich für eine «Grüne mit Streifen» entschieden. «Seither hören wir beim Aufmarschieren sehr oft «Ah, da kommen die jungen Grünen!», sagt der 53-jährige schmunzelnd.

Marschmusik als Trumpf

Das Kantonale in Naters ist dem Verein noch bestens in Erinnerung. Nach jahrelanger Abstinenz im Spiel vor der Jury stellte man sich ab 2017 wieder dem Wettbewerb. «Dies ist sicherlich das Verdienst unseres Dirigenten Pawel Kulesza, welcher uns seit 2016 musikalisch leitet», sagt Roten. Vor allem der Sieg in der Marschmusik sticht dabei besonders heraus. Was war hier das Geheimnis des Erfolges? «Pawel hat mit uns im Vorfeld einige Details einstudiert, die er in einem Kurs zur Marschmusik aufschnappte.» Am Tag selbst habe sich jeder Musikant daran erinnert und sich besonders Mühe gegeben, sodass die Jury in der Marschmusik in Sachen Laufen, Spielen

und Ausstrahlung von ihnen überzeugt gewesen sei, ist Roten heute noch ergriffen.

Vereinsaktivitäten

Das Kameradschaftliche ist ein wichtiges Merkmal der «Saflisch». «Wir haben ein «Aktivteam», welches sich regelmässig darum kümmert, ausserhalb des musikalischen Schaffens Gemeinsames zu unternehmen», sagt Roten. Nebst einem Familientag wird alle vier Jahre ein Vereinsausflug in Angriff genommen. Dieses Jahr ging es für zwei Tage ins Unterwallis. «Am Samstagabend amüsierte sich schliesslich Jung und Alt bei einem Lasertag-Spiel», sagt er lachend. ■ ta

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Simplon» in Ried-Brig. ■



Das Lawinenschutzprojekt «Täschwang» wird nochmals öffentlich aufgelegt. Foto kapu/clipdealer.com

Lawinenschutzprojekt erleidet Rückschlag

Täsch/Zermatt Das Lawinenschutzprojekt «Täschwang» muss einen Rückschlag einstecken. Der Kanton weist die betroffenen Gemeinden an, das Projekt erneut öffentlich aufzulegen. Grund dafür: Bei der ersten öffentlichen Auflage lagen nicht alle Unterlagen vor.

Rückblick: Die Gemeinde Täsch reichte beim Kanton das Gesuch ein, um im Gebiet «Täschwang» einen Lawinenschutzdamm bauen zu lassen. Wie sich die Gemeinde Täsch vor einem Monat gegenüber der RZ äusserte, habe man dazu Anfang August die erforderlichen Pläne und Unterlagen öffentlich aufgelegt. Während der 30-tägigen Auflagefrist gab es keine Einsprachen, sodass nur mehr der staatsrätliche Entscheid ersehnt wurde, um die weiteren Arbeiten in Angriff zu nehmen (die RZ berichtete).

Auch Zermatt betroffen

Das Lawinenschutzprojekt «Täschwang» betrifft nicht nur Täsch. Auch die Gemeinde Zermatt ist direkt involviert. Nebst dem Damm sind auch drei zusätzliche Lawinensprengmasten geplant, wovon zwei auf Zermatter Territorium gebaut werden sollen. «Wir haben zeitgleich wie die Gemeinde Täsch das Dossier am 8. August öffentlich aufgelegt», erklärt die Zermatter Gemeindepräsidentin Romy Biner-

Hauser. Dagegen habe niemand eingesprochen, ist von Biner-Hauser weiter zu erfahren.

Zurück an den Absender

Mit Abschluss der beiden öffentlichen Auflagen in Täsch und Zermatt Anfang September läuft somit alles seinen ordentlichen Weg? Mitnichten, wie ein Blick in das kantonale Amtsblatt der vergangenen Wochen zeigt. Denn sowohl Täsch als auch Zermatt müssen die öffentliche Auflage wiederholen. «Leider mussten wir auf Hinweis des kantonalen Rechtsdienstes nach Abschluss der Auflage feststellen, dass uns nicht alle Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden und so kein vollständiges Dossier in der öffentlichen Auflage war», bezieht die Zermatter Gemeindepräsidentin dazu Stellung. Der Täscher Gemeindepräsident präzisiert: «Wir haben bei uns sämtliche Unterlagen aufgelegt. Doch das Planungsbüro hat auf unseren Plänen die beiden Sprengmasten von Zermatt nicht eingezeichnet gehabt.» Um gegen spätere Einsprachen vorzubeugen, haben beide Gemeinden entschieden, die öffentliche Auflage für das gesamte Projekt nochmals durchzuführen. Dennoch sind beide Gemeinden zuversichtlich, dass der Lawinenschutzdamm und die Sprengmasten planmässig im Winter 2020/21 betriebsbereit sind. «Da die Realisation von Anfang an auf das nächste Jahr angesetzt war, verzögert eine zweite Auflage dies nicht», so Biner-Hauser. ■

Thomas Allet

Gesundheitskosten und Klimaproblematik – Ärztepräsidentin sieht Parallelen

Region An der dieser Tage in Martinach stattfindenden Gesundheitsmesse «Planet Santé» widmet sich die Walliser Ärzteschaft den steigenden Kosten im Gesundheitswesen. Dabei sieht die Walliser Ärztepräsidentin Gemeinsamkeiten mit der Klimadebatte.

«In puncto Klimawandel erleben wir im Moment eine beispiellose Bewegung. Die Menschen haben erkannt, dass es eine Veränderung braucht.», sagt Dr. Monique Lehky Hagen, Präsidentin der Walliser Ärztesgesellschaft. «Bei den immer weiter steigenden Gesundheitskosten indes wäre es ebenso wichtig, nun aktiv zu werden, denn es gibt einige Parallelen bei den beiden Entwicklungen.»

«Verzicht nötig»

Auch im Gesundheitswesen müsse sich der Gedanke durchsetzen, dass weniger mehr sein könne, so Lehky Hagen. «Allerdings darf eine solche Veränderung nicht von oben herab aufgezwungen werden, sondern muss von der Basis, sprich den Patienten, getragen werden», führt die Ärztepräsidentin aus. «Deshalb ist es zentral, dass alle Beteiligten sich bewusst werden, dass nur zusammen eine Lösung für die bislang ungelöste Problematik der steigenden Kosten gefunden werden kann.» Alleingänge seien, genauso wie im Klimaschutz, wenig zielführend, so Lehky Hagen.

Datenschutz im Fokus

Neben der Debatte um die steigenden Kosten widmet sich die Walliser Ärztesgesellschaft an ihrem Auftritt an der «Planet Santé» auch dem Thema Datenschutz. «Auch im Gesundheitsbereich dürfen wir uns der Digitalisierung nicht verschliessen», sagt dazu Lehky Hagen. «Allerdings bewegen wir uns hier in einem sehr sensiblen Rahmen. Auch hier müssen alle Partner, Patienten, Versicherer, Politik und Ärzteschaft gemeinsam nach einer stimmigen Lösung suchen.» Wie sensibel die Angelegenheit ist, will die Ärzteschaft am morgigen Freitagnachmittag in Form einer Live-Präsentation aufzeigen. ■

Martin Meul



Ärztepräsidentin Monique Lehky Hagen. Foto Mengis Media

«Verfassungsrat, was?» Gremium will mehr Beteiligung der Walliser Bevölkerung

Region Anders als im Unterwallis ist das Interesse an der Arbeit des Verfassungsrats im Oberwallis gering. Eigene Fehler und eine andere politische Kultur seien die Ursachen, sagt ein Ratsmitglied. Nun will man aber Gegensteuer geben.

Bereits zweimal tagte der Verfassungsrat, das Gremium, das mit der Erarbeitung einer neuen Kantonsverfassung betraut ist, öffentlich im Oberwallis. Die Resonanz der Bevölkerung – gleich null. Paul Burgener, Verfassungsrat und Mitglied der Kommission für Bürgerbeteiligung, ortet dafür zwei Hauptgründe. «Im Oberwallis herrscht

die Meinung vor, dass man ja Mitglieder für den Verfassungsrat gewählt habe, die nun auch ihre Arbeit machen sollen», sagt er. «Andererseits bringen die meisten Oberwalliser Mitglieder des Rats eine Haltung, bedingt durch ihr anderweitiges politisches Engagement, mit, wonach Politik nicht in aller Öffentlichkeit gemacht wird.» Im Unterwallis sei dies anders, da viele Verfassungsräte «Quereinsteiger» seien, so Burgener weiter. «Die Begeisterung ist dort eine ganz andere.»

Plattform und Workshops

Damit mehr Bürgerinnen und Bürger sich an der auf vier Jahre angesetzten Arbeit des Verfassungsrats beteiligen, hat das Gremium nun zwei Massnahmen lanciert. Einerseits

können Interessierte ihre Vorschläge für die neue Verfassung über eine Internetplattform einbringen. Andererseits finden in den kommenden Tagen öffentliche Workshops in Brig und Stalden statt, an denen sich die Bürger direkt an die Verfassungsräte wenden können. «Dass sich die Be-

völkerung an unserer Arbeit beteiligt, ist zentral», sagt Verfassungsrat Paul Burgener. «Es bringt nichts, vier Jahre im stillen Kämmerlein zu arbeiten und dann bei der Abstimmung mit fliegenden Fahnen unterzugehen. Wir müssen am Puls der Menschen arbeiten.» ■

Martin Meul



Die Arbeit des Verfassungsrats stösst im Oberwallis bei der Bevölkerung auf wenig Interesse.

Foto Le Nouvelliste

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 11.11. bis Samstag, 16.11.19

 <p>-49% 29.90 statt 59.50</p> <p>CAILLER FÉMINA 1 kg</p>	 <p>-22% 7.90 statt 10.20</p> <p>STALDEN CRÈME div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g</p>	 <p>-21% 10.90 statt 13.90</p> <p>FAMILIA MÜESLI div. Sorten, z.B. c.m.plus original, 2 x 600 g</p>	 <p>-30% 2.50 statt 3.60</p> <p>COODORÉ POULET-GESCHNETZELTES 100 g</p>
 <p>-20% 5.25 statt 6.60</p> <p>VOLG EIER-RAVIOLI an Tomatensauce, 3 x 430 g</p>	 <p>-20% 1.80 statt 2.25</p> <p>KNORR SUPPEN div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügel, 78 g</p>	 <p>-22% 4.20 statt 5.40</p> <p>VOLG MINERALWASSER div. Sorten, z.B. wenig Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>	 <p>-42% -.40 statt -.70</p> <p>KIMI Italien, Stück</p>
 <p>-32% 9.30 statt 13.80</p> <p>SINALCO 6 x 1,5 l</p>	 <p>-25% 6.90 statt 9.20</p> <p>MERIDOL div. Sorten, z.B. Zahnpasta, 2 x 75 ml</p>	 <p>-31% 9.90 statt 14.40</p> <p>PALMOLIVE HANDABWASCHMITTEL div. Sorten, z.B. Ultra, Original, 3 x 500 ml</p>	 <p>-29% 1.90 statt 2.70</p> <p>EISBERGSALAT Spanien, Stück</p>
 <p>-21% 5.40 statt 6.85</p> <p>ALWAYS div. Sorten, z.B. ultra normal mit Flügeln, 36 Stück</p>	 <p>-23% 1.95 statt 2.55</p> <p>AGRI NATURA AUFSCHNITT 100 g</p>	 <p>-28% 4.95 statt 6.95</p> <p>LUZERNER RAHKÄSE 55% F.i.T. 240 g</p>	 <p>-20% 5.50 statt 6.95</p> <p>MCCAIN 1-2-3 FRITES 750 g</p>
 <p>-29% 1.95 statt 2.75</p> <p>GLARNER ZIGER-PRODUKTE div. Sorten, z.B. Ziger-Butter, 80 g</p>	Druck- und Satzfehler vorbehalten.		

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch.

STIMOROL KAUGUMMI div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g 4.70 statt 5.60	KNORR STOCKI 3 x 3 Portionen, 330 g 4.50 statt 5.30	NESCAFÉ div. Sorten, z.B. de luxe, 2 x 180 g 19.80 statt 23.80	LIPTON TEA z.B. Yellow Label, 20 Beutel 2.15 statt 2.55
NEGROAMARO DEL SALENTO IGP Italien, 75 cl, 2018 7.95 statt 10.20	REXONA div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml 4.70 statt 5.60	AIRWICK div. Sorten, z.B. Duftlflakon, Anti-Tabac Trio + Original 14.90 statt 20.-	COMFORT div. Sorten, z.B. Concentrate blue sky, 2 x 1 l 8.60 statt 11.60



Volg
frisch und fründlich

«Schule darf nicht nur Experten überlassen werden»

Visp/Sitten Er ist seit fast 40 Jahren eine feste Grösse im Walliser Bildungswesen. Damit ist aber bald Schluss. Marcel Blumenthal (61) tritt als stellvertretender Dienstchef des kantonalen Bildungsdepartementes ab und geht in Pension. Im Gespräch blickt er auf eine spannende und interessante, aber auch nicht immer einfache Amtszeit zurück.

Marcel Blumenthal, Ihre Amtstage sind gezählt. Sie haben in den nächsten Tagen Ihren letzten Arbeitstag. Freuen Sie sich auf die Zeit danach?

Jawoll (voll überzeugt).

Die Antwort kam wie aus der Kanone geschossen...

Absolut. Wissen Sie, ich habe in einem sehr intensiven Arbeitsumfeld gearbeitet. Nach meiner Tätigkeit als Sekundarlehrer war ich Schuldirektor und Schulinspektor, wechselte dann

ins Bildungsdepartement und bin dadurch seit 38 Jahren in verschiedenen Tätigkeiten im Bildungswesen tätig. Ich habe viel erlebt und es waren spannende Jahre. Jetzt ist die Zeit gekommen, die Verantwortung abzugeben.

Was sind Ihre Pläne für die Zeit danach?

Vorerst will ich Abstand gewinnen und in den gemütlicheren Modus schalten. Dann werde ich Sachen nachholen, welche während vie-

len Jahren zu kurz gekommen sind. Als eifriger Skifahrer werde ich vermehrt auf den Skiern anzutreffen sein, wobei ich wohl das Oberwalliser Abo lösen werde (lacht), und ich werde vermehrt musikalische Anlässe besuchen. Dann werde ich mich zu Hause in Visp um unseren grossen Garten kümmern. Während meiner Amtszeit war der Bogen permanent gespannt. Nun freue ich mich, den Bogen loszulassen.

Halten wir den Bogen zumindest während diesem Gespräch noch gespannt und blicken zurück. Die Schule muss sich immer wieder gesellschaftlichen Veränderungen anpassen. Was ist für Sie die grösste Veränderung in all den Jahren?

Da hätten wir einmal die neue Schüलगeneration, die «Millennials», die von der Wiege an mit Internet, Handy und Social Media ausgerüstet sind. Das Informationsmonopol liegt nicht mehr bei der Lehrperson, sondern jeder Schüler hat quasi das ganze Datenpaket in seiner Hosentasche. Der gesellschaftliche Druck auf die Schule wächst. Auch die Medien haben ihren Blick geschärft.

Heute muss die Schule viel mehr begründen und sich rechtfertigen. Früher war das Vertrauen den Lehrpersonen und Schulen gegen-

«Die Gesellschaft geht in Richtung Vollkasko-Mentalität»

über grösser. Man ist grundsätzlich kritischer geworden, was zwar auch positiv sein kann, aber oft wird zu viel hinterfragt. Für jedes Kind muss immer alles perfekt sein und das ganze Umfeld hat sich anzupassen. Die Gesellschaft bewegt sich in Richtung Vollkasko-Mentalität.

Was meinen Sie damit?

Alles muss abgesichert sein, Stichwort Datenschutz. Eine Lehrperson muss alles belegen. Wenn sie eine Beurteilung abgibt, muss über sämtliche Schritte detailliert Buch geführt werden. Das wiederum bringt mit sich, dass die Lehrpersonen viel mehr Zeit für administrative Arbeiten aufwenden müssen. Zeit, welche wiederum für die eigentliche Kernkompetenz, das Unterrichten von Kindern, fehlt. Das Bildungsdepartement muss offensiv dafür sor-

Zur Person

Vorname Marcel **Name** Blumenthal
Geburtsdatum 16. Januar 1958 **Familie**
 verheiratet, zwei Kinder **Beruf** Sekundarlehrer **Funktion** Adjunkt, stv. Chef der Dienststelle für Unterrichtswesen
Hobbys FC Sitten, Sport allgemein, Zeitungslektüre



gen, dass die Einführung des Lehrplans 21 nicht zu einer «Verkompetenzung» des Unterrichts und somit Lähmung des Unterrichts führt. Die Gestaltungsfreiheit der Lehrperson im Unterricht muss zwingend gewährleistet sein. Zudem musste ich leider feststellen, dass die gesellschaftliche Anerkennung des Lehrerberufes gesunken ist. Das wiederum ist mit ein Grund für den Lehrermangel.

Darüber wollte ich gerade mit Ihnen reden. Wie sieht es aktuell damit aus?

Auf OS-Stufe geht es gerade so auf. Auf der PS-Stufe ist der Mangel akut. So unterrichten in gewissen Schulen PH-Studenten, worauf wir notgedrungen zurückgreifen mussten. Damit sich die Situation nachhaltig bessert, ist die Politik gefordert.

Konkret?

Die Löhne der Primarschullehrer müssen erhöht werden. Auch die Lohnwartekasse im ersten Berufsjahr muss verschwinden. Und dann muss zwingend die gesellschaftliche Anerkennung des Lehrerberufs verbessert werden. Dafür braucht es aber eine gezielte Strategie. Das geht nicht von heute auf morgen.

Sie mussten sich in Ihrer Amtszeit auch mit Schulschliessungen befassen. Gehen im Oberwallis in absehbarer Zeit weitere Schulen zu?

Zuerst muss gesagt werden, dass Schulschliessungen alles andere als populäre Entscheide sind. Es ist für jedes Dorf hart, wenn es keine Schule mehr gibt. Der politische Rückhalt der Schule gegenüber ist aber erfreulicherweise sehr hoch. Das heisst, dass hoffentlich in absehbarer Zeit genügend Gelder gesprochen werden, damit wir die Schulen, so wie sie jetzt sind, aufrechterhalten können. Doch auch dafür gibt es keine Garantie. Denn wir müssen uns bewusst sein, dass dem Oberwallis der Nachwuchs ausgeht. Das wirkt sich auf sämtliche Bereiche des täglichen Lebens aus. Das wird ein grosses Problem, welchem wir uns stellen müssen. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Vor einigen Jahren fuhren drei volle Busse mit OS-Schülern von Visperterminen nach Visp zur Schule. Heute fährt noch einer und ist knapp voll. Das ist die Realität.

Ein Thema, welches auch immer wieder diskutiert wird, sind die Schulkommissionen. Es gibt Stimmen, welche deren Abschaffung fordern, weil sie nicht mehr notwendig seien. Was sagen Sie dazu?

Ich bin ein klarer Befürworter der Schulkommissionen. Die Schulen dürfen nicht nur Experten, Fachleute und Technokraten überlassen werden. Es gibt nämlich Dinge, welche einem Fachmann vielleicht gar nicht auffallen. Gerade deshalb braucht es den Blick von aussen, den sogenannten Laienblick. Das bedingt aber, dass man der Kommission auch gewisse Kompetenzen überlässt. Ansonsten macht es keinen Sinn.

Was meinen Sie mit Fachleuten und Experten? Dorf-Originale werden aussterben. Wissen Sie, jedes Kind unserer Gesellschaft hat eine besondere



Foto Mengis Media | Andrea Soltermann

Stärke in einem Gebiet, auch wenn es schulisch grosse Schwierigkeiten hat. Dessen müssen sich unsere Lehrpersonen bewusst sein und den Schüler von seinen Stärken überzeugen. Das bringt viel Motivation für sein späteres Leben. Kinder werden heute früh schon erfasst. Zeigt eines gewisse Auffälligkeiten, wird schon der Finger erhoben und die Maschinerie mit fachlichen Anbietern wird losgetreten. Das Kind wird dann oft zur Therapie geschickt. Es gibt zu viele Akteure, welche mit ihrem Wissen mitmischen und helfen wollen. Damit geht eine gewisse Originalität des einzelnen Kindes verloren, die Lehrperson wird destabilisiert und ihre Autorität untergraben. Das ist auf die Dauer schlecht, weil die Lehrperson gleichzeitig dazu verleitet wird, ein Problem abzuschie-

«Ich bin ein Befürworter der Schulkommissionen»

ben, obwohl dieses allenfalls mit einfachen Mitteln schon in der Klasse gelöst werden könnte.

Welche Stellen sollten denn abgebaut werden?

Ich passe. Namen nenne ich Ihnen keine. Den Gefallen mache ich Ihnen nicht (lacht).

Es war zumindest einen Versuch wert. Wir wechseln das Thema. Reden wir über Privatschulen. Solche sind mittlerweile Tatsache, weitere Standorte sind im Aufbau oder aber werden geprüft. In welche Richtung geht die Entwicklung?

Zuerst muss gesagt werden, dass alternative Schulen ihre Berechtigung haben. Konkurrenz belebt das Geschäft. Doch die Zahlen sprechen eine klare Sprache. Im Oberwallis besuchen derzeit lediglich rund 70 Schüler eine Privatschule. Das sind 0,4 Prozent. Das zeigt, dass der öffentlichen Schule im Wallis, welche im interkantonalen Vergleich einen Spitzenplatz belegt, vertraut wird.

Als Staatsbeamter müssen Sie ja so reden. Das ist legitim. Doch Hand aufs Herz. Machen Sie es sich nicht etwas einfach, mit der tatsächlich tiefen Zahl von 70 Privatschülern zu weibeln, wenngleich den Privatschulen per Gesetz jegliche Luft und Nahrung in Form von fehlenden finanziellen Mitteln entzogen wird?

Das ist eine politische Frage. Hierfür müsste eine Gesetzesänderung vorgenommen werden, damit Privatschulen auch in den Genuss von öffentlichen Geldern kommen könnten. Wir können nach heutigem Stand der Dinge Privatschulen lediglich bewilligen, sofern diese sämtliche Auflagen erfüllen, und dem Kanton obliegt per Gesetz die Oberaufsicht über alle Schulen im Kanton. Gelder gibt es für Privatschulen hingegen keine. Das ist Fakt.

Ein Wort zu Ihren Chefs. Während Ihrer Amtszeit arbeiteten Sie mit Claude Roch, Oskar Freysinger und jetzt mit Christophe Darbellay zusammen. Welcher ist der angenehmste?

Das ist heikel (lacht). Spass beiseite. Ich hatte zu allen einen sehr guten Draht. Claude Roch kam zwar die Sprachbarriere etwas in die Quere, aber auch mit ihm war die Zusammenarbeit angenehm.

Zum Schluss noch ein Wort zu Ihrer Nachfolgerin Tanja Fux. Was wünschen Sie ihr?

Viel Freude und Mut in diesem sehr dynamischen Amt. ■

Peter Abgottspon

Nachgehakt

Ich werde den FC Sitten auch bei einem allfälligen Abstieg unterstützen.

Ja

Während meiner Amtszeit hatte ich oft schlaflose Nächte.

Nein

Ich lese die Bücher von Oskar Freysinger.

Nein

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

POMONA FÄSCHT

16./17.11.

10:00 – 17:00 Uhr

**mengis media
öffnet die Türen**

Willkommen im
Oberwalliser
Medienhaus.

POMONA-FAESCHT.WEBFLOW.IO

ERLEBEN SIE WAS!

Wir feiern – und mittendrin stehen Sie. Denn bei mengis media und der Valmedia AG steht die Bevölkerung im Mittelpunkt. Nicht nur in der täglichen Arbeit, sondern auch, wenn wir für das «Pomona Fäscht» unsere Türen öffnen.

Die Türen geöffnet hat mengis media auch für den Lokalsender rro, der seit Kurzem aus der Pomona sendet. Gerne präsentieren wir Ihnen die neuen multimedialen Studios und Arbeitsplätze des Lokalsenders.

Doch am 16. und 17. November 2019 können Sie noch einiges mehr entdecken: Konzerte, kulinarische Spezialitäten, Spiel, Spass, gesellige und vergnügliche Momente. Erleben Sie mengis media und die Valmedia AG – wir freuen uns auf Sie!

LERNEN SIE UNS KENNEN!

mengis media vereint unter einem Dach den «Walliser Boten», das Lokalradio rro, die «RhoneZeitung», die Online-Portale rro.ch und 1815.ch sowie die Agentur pomona. Ein Zusammenschluss – ein Ziel: Ein starkes, unabhängiges Medienhaus für das Oberwallis. 215 Angestellte arbeiten täglich dafür.

Hinzu kommen die über 50 Druckspezialisten der Valmedia AG. Sie konzipieren, gestalten, planen und drucken effizient und ganz nach Ihren individuellen Wünschen.

Es ist bekannt: Die Medienbranche ist schweizweit im Umbruch. Verlage und Redaktionen suchen nach Rezepten und Strategien, um sich in einem schwierigen Umfeld behaupten zu können. Wir sind überzeugt, dass man die Kräfte bündeln muss. Nur so kann man wirtschaftlich stark und für den Werbemarkt attraktiv sein – und die journalistische Vielfalt gewährleisten. In den letzten Monaten und Wochen haben wir viel dafür gearbeitet, um die Weichen zu stellen. Nun öffnen wir unsere Türen und zeigen, wie sich das Oberwalliser Medienhaus entwickeln wird.

Die mengis media und Valmedia AG haben Geschichte. Jetzt startet ein neues Kapitel. Dies wollen wir feiern. Mit Ihnen.

HERZLICH WILLKOMMEN AM POMONA FÄSCHT!



**MENGIS MEDIA
HAT GESCHICHTE.
WIR WOLLEN
SIE WEITERFÜHREN.**

**Wir bündeln
die Kräfte –
und stellen
die Weichen.**



Die EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG ist der Energiedienstleister in Zermatt und versorgt ca. 8500 Kunden sicher und zuverlässig mit elektrischer Energie. Neben einem gut ausgebauten und leistungsstarken Versorgungsnetz betreibt unsere Gesellschaft 3 Wasserkraftwerke.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Administrative(n) Sachbearbeiter(in)

Ihr Aufgabenbereich:

- Erstellen der Energieabrechnungen von der Erfassung der Energiedaten bis zur Fakturierung
- Behandeln von Kundenanfragen betreffend Energieverbrauch bzw. Energieabrechnung
- Verwalten der Kundendaten
- Mitarbeit bei der Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung
- Nach einer gründlichen Einarbeitung übernehmen Sie die Stellvertretung des Leiters Finanzen und Administration

Unsere Anforderungen:

- Solide kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Grund- und Weiterbildung mit Erfahrung in der Buchführung
- Fundierte EDV-Kenntnisse mit gängigen Office-Programmen
- Stilsichere Ausdrucksweise in deutscher Sprache
- Mündliche Französisch- und Englischkenntnisse von Vorteil

Neben einer interessanten und vielseitigen Tätigkeit bieten wir Ihnen zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **26. November 2019** an info@ewzermatt.ch oder an Elektrizitätswerk Zermatt AG, Stefan Aufdenblatten, Postfach 346, 3920 Zermatt.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Aufdenblatten, Tel. 027 966 65 65, gerne zur Verfügung.

freude schenken
kleblatt

15. & 16. NOVEMBER

WEIHNACHTS- AUSSTELLUNG

IN DER ALTEN STÜBE - 3952 SUSTEN

Blumenausstellung «Kleeblatt»
& Möbelunika te gpdesign,
hefe möbel leuk/susten

Fr. 15. November 14.00–20.00 Uhr
Sa. 16. November 14.00–19.00 Uhr

mascotte Club

Oktoberfest
1. GRECHNER OKTOBERFEST

SA. 16. NOVEMBER 2019

MIT DER PARTYBAND CHARISMA
SPEZIAL-BIER & BAYERISCHE SPEZIALITÄTEN

MASCOTTE CLUB GRÄCHEN
DORFPLATZ, 3925 GRÄCHEN (VS)



Dacia Duster



Erleben Sie die Vorteile der **neuen Sonderserie Ultimate** oder die beliebte **Version Prestige** und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterreifen**.

Erhältlich bei Ihrem Händler im Oberwallis.

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2019 bis 31.10.2019. Ein Satz Winterkomplettreder wird beim Kauf eines Dacia Duster Neuwagens der Version Ultimate oder Prestige geschenkt.

Gutscheine
für
Weihnachten
ab sofort



EVENTS 2020

staldbach 

Restaurant-Lounge-Spielplatz-Events

Staldbach-Events.
Legendär seit den
50er Jahren:
Restaurant
Kulinarik
Bankette
Meetings
Spielplatz
Events



Samstag, 25.01.2020, 19.00 Uhr

Led Zeppelin **Dinner mit Led** **Airbus**

Hunderte von Konzerten in ganz Europa brachten Led Airbus den Ruf ein, den wahren Geist von Led Zeppelin auf die Bühne zurück zu bringen und die Zuhörer für ein paar Stunden in die Welt der grossen Rock-Klassiker zurück zu versetzen. Dies gelingt vor allem durch die exakte und kraftvolle Wiedergabe der Musik von Led Zeppelin.

Apéro, Menü, Konzert Fr. 110.–



Freitag, 07.02. und
 Samstag, 08.02.2020, jeweils 19.00 Uhr

DinnerKrimi **«Mord beim** **Check-in»**

Bei den Fluggästen liegen die Nerven blank. Denn wegen schlechtem Wetter geht an diesem Flughafen gar nichts mehr. Doch plötzlich findet die Stewardess beim Check-in eine Leiche. Mord kann nicht ausgeschlossen werden. Aber wer hätte ein Motiv für diese Tat? Wer ist überhaupt das Opfer? Und wo zur Hölle ist das ganze Gepäck hingekommen?

Apéro, Menü, Krimi Fr. 133.–



Freitag, 14.02.2020, 19.00 Uhr

Lovers Dinner **«Love is in the air»** **mit Will & Monika**

Will & Monika interpretieren Songs, die man nicht vergessen kann und auch nicht will. Sanfte Folksongs, Klassiker oder verlorene Perlen. Eine bunte und spannende Mischung, welche dem Valentinstag den perfekten Soundtrack liefert.

Apéro, Menü, Musik Fr. 78.–



Samstag, 07.03.2020, 19.00 Uhr

Dire Straits **Dinner mit** **Sultans Of Swing**

«Sultans Of Swing» war der erste Nummer 1 Hit der britischen Rockband Dire Straits 1978. So lautet nun auch der Name einer der besten Dire Straits Coverbands.

Apéro, Menü, Konzert Fr. 94.–



Samstag, 14.03.2020, 19.00 Uhr

Walliser Totentanz

Der Theaterverein Raron mit seiner grossen Tradition der Freilicht- und Mysterienspiele führt im September 2020 das Stück «Walliser Totentanz» von Werner Ryser adaptiert von Hubert Theler als Uraufführung auf. Regisseur Karim Habli wird das Stück effektiv in Szene setzen. Am Staldbach-Event gibt es neben einem mystisch gutem Essen eine Lesung, musikalisch untermalt vom Ensemble apartig – eine perfekte Einstimmung auf das Jahr Magdalena M.

Apéro, Menü, Lesung & Musik Fr. 72.–



Samstag, 02.05.2020, 19.00 Uhr

Volkstümliche Party mit Trio Kohlbrenner

Das Trio Kohlbrenner steht für echte und authentische Livemusik! Seit mehr als drei Jahren steht die Familientruppe auf der Bühne. Von der Ländler-Musik bis zum Schlager, von vertrauten Melodien aus dem Wallis bis hin zu Klängen aus dem Zillertal – alles mit dabei mit einer riesen Stimmung.

Apéro, Menü, Musik Fr. 87.–



Samstag, 29.08.2020, 19.00 Uhr

Wallisär Dinner mit Walliser Seema

Jean-Marc Briand's Walliser Seema, eine Musik, von weit her und doch so nahe. Wie Pastis mit Absinth. Der Walliser Seema erzählt Geschichten in schönem Chanson-Kleid von betörenden Meerjungfrauen, sinnlosen Seeschlachten und verlorenen Liedern. 2020 mit brandneuem Material.

Apéro, Menü, Konzert Fr. 88.–



Samstag, 12.09.2020, 19.00 Uhr

Queen Dinner mit Queen Legend

Jede Show, voller Dramatik und Leidenschaft, zeichnet «Queen Legend» aus Italien die Queen-Karriere von den ersten Erfolgen bis zum frühen Tod von Freddie Mercury nach. Eingefärbt ist die Show mit authentischen Choreografien, Wechsel der Kleidungen und anderen wichtigen Faktoren. Nach dem sensationellen Erfolg von 2019 bereits zum zweitenmal im Staldbach. Eine einzigartige Show für das Publikum mit einer originalgetreuen Interpretation bis in jedes Detail!

Apéro, Menü, Konzert Fr. 110.–



Freitag, 09.10. und
Samstag, 10.10.2020, jeweils 19.00 Uhr

DinnerKrimi

Ein gutes Essen in gemütlicher Runde, ein paar zwielichtige Personen, die ihr Unwesen treiben und plötzlich Mord und Totschlag. So geht es bei einem DinnerKrimi zu und her. Versüsst wird ein solcher Abend durch eine gehörige Portion Humor und natürlich das obligate Dessert am Ende. Ob nun DinnerKrimi Essen mit Theater oder eher Theater mit Essen ist, darüber streiten sich die Geister. Eines steht jedoch fest, es ist ein ganz besonderer Spass einmal selber Detektiv zu spielen und mitten im Geschehen eines Mordfalls zu stecken.

Apéro, Menü, Krimi Fr. 133.–



Freitag, 30.10. und
Samstag, 31.10.2020, jeweils 18.00 Uhr

Boozuabend

Der Boozuabend ist mittlerweile Kult. Seit vielen Jahren begeistern wir unser Publikum mit schaurig-dargestellten und erzählten Geschichten unserer Vorfahren. Der kleine Spaziergang vom Cave de la Tour in den Staldbach ist mystisch und packend. Untermalt mit schönem Blues von Stefan Margelisch und seinem Musiker Thomas Venetz.

Apéro, Menü, Gschichtä Fr. 89.–



Samstag, 21.11.2020, 19.00 Uhr

Whisky Dinner

Geniessen Sie einen wunderbaren Abend rund um das Thema Whisky. Während einem tollen Dinner werden Ihnen verschiedene Whiskys serviert. Natürlich wird Ihnen alles erklärt, so dass Sie viel Wissenswertes zum Thema durch unseren Partner Hischier Weine erfahren. Umrahmt wird der Abend von einer Gruppe Dudelsackbläser.

Menü & alle Getränke (all incl.) Fr 130.–

Details siehe www.staldbach.ch



Samstag, 06.12.2020, 12.00 Uhr

Fondue Chinoise Buffet zum Nikolaus

Wir verkürzen am Sonntagmittag das laaaange Warten auf den Nikolaus mit einem leckeren Fondue Chinoise Buffet. Zu einer Zeit, wo man sich noch auf Fondue Chinoise freut. Und klar, wird auch der Nikolaus vorbeischaun. Mit dabei hat er ein kleines Säcklein für die kleinen Gäste.

**Buffet à discretion Fr. 58.-,
Kinder Fr. 29.- (8-14), darunter gratis**



Seniorentanz

Beliebt seit vielen Jahren. Ab 15. Januar bis Ende Juni, sowie Anfangs Oktober bis Ende Jahr 2020, jeden Dienstag ab 13.30 Uhr. Immer mit Live-Musik und guter Stimmung. Ohne Anmeldung. Herzlich willkommen.

Für alle Events:
Gutscheine & Tickets
www.staldbach.ch
oder 027 948 40 30

Saisonale Menü Karten:

**Fasnachts-
spezialitäten:**
14.02. – 23.02.2020

Frühlingskarte:
20.03. – 05.06.2020

Sommerkarte:
05.06. – 06.09.2020

**Herbst- und
Wildkarte:**
06.09. – 06.11.2020

Winterkarte:
06.11. – 31.12.2020

Weihnachtsmenü:
25.12. und 26.12.2020

Silvestermenü:
31.12.2020



staldbach

Restaurant-Lounge-Spielplatz-Events

Talstrasse 9, 3930 Visp

Freiwilligenarbeit soll nicht steuerlich absetzbar werden

Region Der Staatsrat ist dagegen, dass freiwillige Arbeit von der Einkommenssteuer abgesetzt werden kann. Die Regierung befürchtet Ungleichbehandlung und Bevorzugung von vermögenden Personen.

Mehrere Abgeordnete von FDP, CVP und Linksallianz hatten mittels Postulat von der Regierung gefordert, dass freiwillige Arbeit, beispielsweise in einem Verein, von der Einkommenssteuer abgesetzt werden kann. Die Zahl freiwillig arbeitender Personen sei rückläufig, es brauche daher neue, auch finanzielle Anreize, so die Begründung. Vorgeschlagen wurde, dass die Steuerpflichtigen bis zu 20 Prozent des Reineinkommens abziehen können.

Negative Auswirkungen

Der Staatsrat lehnt dieses Ansinnen nun ab. Dafür führt die Regierung mehrere Gründe an. «Ein Steuerabzug wäre nicht das geeignete Mittel, um die Freiwilligenarbeit zu fördern», schreibt die Regierung in ihrer Antwort auf den Vorstoss. Einerseits würde eine solche Regelung zu einem bürokratischen Mehraufwand sowohl für die Steuerverwaltung wie auch für die Organisationen führen. Gleichzeitig sei es schwierig, den Wert der Freiwilligenarbeit in Franken zu beziffern, so die Regierung weiter. «Der Staatsrat weist

überdies darauf hin, dass dieser Abzug aufgrund der progressiven Steuertarife in erster Linie den Steuerpflichtigen mit hohem Einkommen zugutekommen würde. Freiwillige mit bescheidenem Einkommen würden von diesem Abzug wenig oder gar nicht profitieren», nennt die Regierung einen weiteren Punkt für ihre kritische Haltung.

Wer ist Freiwilliger?

Auch die Definition von freiwilliger Arbeit stellt für die Regierung eine grosse Hürde für den Vorstoss der Grossräte dar. «Zudem ist der Staatsrat der Ansicht, dass die geforderte Änderung alle <informellen> Freiwilligen, also jene, die sich ausserhalb einer organisierten Struktur für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen, benachteiligen würde, da es sich bei den Begünstigten dieser Leistungen nicht um steuerbefreite juristische Personen handelt und folglich auch kein Abzug gewährt würde.» Zudem seien Konflikte mit dem Steuergesetz des Bundes zu befürchten, so der Staatsrat abschliessend. Das letzte Wort hat nun aber der Grosse Rat. ■ **Martin Meul**

SP macht sich Sorgen wegen «Mitholz»

Region Mittels dringlicher Interpellation will die SP Oberwallis vom Staatsrat wissen, was dieser in Bezug auf die absehbaren Probleme bei der Zufahrt zum Autoverlad am Lötschberg zu tun gedenke. Da während der Sanierung des ehemaligen Munitionslagers «Mitholz» damit zu rechnen ist, dass die normale Zufahrt nach Kandersteg längere Zeit gesperrt werden muss, müsse sich auch die Walliser Regierung mit dem Thema befassen, so die Genossen. Zwar befinde die Gemeinde Kandersteg Ende Monat darüber, ob ein Feldweg in der Region zu einer temporären Umfahrung des Gebiets ausgebaut werden solle, allerdings «könne damit der Lötschbergverlad nicht aufrechterhalten werden», heisst es in der Interpellation. Das Projekt garantiere lediglich, dass das Dorf Kandersteg erreichbar bleibe. Das ehemalige Munitionslager «Mitholz» der Armee beschäftigt derweil auch den Bund. Bis im Sommer 2020 soll klar sein, wie das Lager saniert werden soll und welche Konsequenzen dies haben wird. ■ **mm**

Drummer der «Fantastischen Vier» in Brig

Am kommenden Samstag messen sich im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig schon zum 17. Mal die Walliser Percussionisten und Drummer bei ihrem jährlichen Wettbewerb. Dutzende Nachwuchsschlagzeuger aus der Region werden dabei in verschiedenen Kategorien um die begehrten Auszeichnungen kämpfen. Zum Abschluss wartet der Wettbewerb dann mit einem Highlight auf. Flo Dauner, Drummer der bekannten deutschen Formation «Die Fantastischen Vier» und Musiker bei «The Voice of Germany», wird den Besuchern sein Können demonstrieren. ■ **rz**



Flo Dauner ist in Brig zu hören.

Foto zvg

Neue Webcam für die Sonnenberge



Blick auf den Illgraben von Guttet-Feschel aus.

Foto zvg

Guttet-Feschel Die Gemeinde Guttet-Feschel hat in Zusammenarbeit mit der Swisscom eine neue, sogenannte «Roundshot-Webcam» in Betrieb genommen. Installiert wurde das Gerät am Sendeturm des Telekommunikationsunternehmens am Rande des Sonnenplateaus. «Die neue Kamera liefert eine einzigartige Aussicht von Martinach bis zum Glishorn», schreibt die Gemeinde Guttet-Feschel in einer Mitteilung.

Idealer Standort

Der auf 1200 m ü. M. gelegene Sendeturm der Swisscom sei dabei der ideale Standort für die neue «Roundshot-Kamera», so die Gemeinde weiter. «Dieser unverkennbare Aussichtspunkt gab für Gemeinde und Tourismus den Ausschlag, mit der Swisscom Gespräche zu einer Webcam auf besagtem Turm aufzunehmen», heisst in der Mitteilung weiter. Die Swisscom habe sich kooperativ gezeigt und sich auch finanziell an der Kamera beteiligt. In Betrieb genommen wurde die «Roundshot-Kamera» im September. ■ **mm**

«Pestalozzi Stiftepriis» 2019

Auszeichnung für Alec Gwerder aus Kalpetran

Spreitenbach Alec Gwerder aus Kalpetran ist einer der diesjährigen Preisträger des «Pestalozzi Stiftepriis». In Spreitenbach ZH wurde er vergangene Woche von Matthias Pestalozzi, Geschäftsführer der Pestalozzi Gruppe, und Moderatorin Linda Fäh für seine herausragenden Leistungen gewürdigt. Gwerder hatte seine Berufslehre Sanitärinstallateur EFZ bei der Otto Stoffel AG in Visp mit der Top-Note 5,7 abgeschlossen und durfte sich daher ordentlich feiern lassen. Gemäss Mitteilung sagt der junge Preisträger zu seinem Erfolg: «Die Auszeichnung für den gelungenen Lehrabschluss ist für mich eine schöne Anerkennung und Anreiz für weitere Leistungen.» Neben Gwerder wurden weitere 93 Lehrabsolventen für ihre Leistungen geehrt. ■ **mm**



Die Natur. Ein prädestinierter Flecken, um Kraft zu tanken.

Foto Pixelio.de / Alfred Borchard

Andauerndes Handygebimmel, Stau im E-Mail-Postfach oder stapelweise Unterlagen auf dem Schreibtisch – sieht so Ihr Alltag aus? Dann ist es Zeit, etwas zu ändern, denn Stress ist wahres Gift für den menschlichen Körper. Einige Tipps, dem Stress zu entgehen und sein Leben positiv zu gestalten.

Die digitale Entgiftung

Ob Handys, E-Mails, Apps oder soziale Netzwerke – unser Leben wird massgeblich von modernen Technologien beeinflusst. Wer neu und einfach leben will, muss versuchen, sich von der Fremdbestimmung zu lösen.

RZ-Tipp:

Führen Sie täglich eine Stunde lang eine digitale Entgiftung durch, indem Sie im wahrsten Sinne des Wortes abschalten. Gehen Sie aus, treiben Sie Sport, kochen Sie: Auf jeden Fall sollten Sie weder surfen, mailen noch telefonieren. Schätzen Sie diese Momente der digitalen Ruhe.

Neue Ziele anvisieren

To-do-Listen bestimmen unser Leben und quälen uns. Oft setzen wir uns Ziele, die das Umfeld von uns erwartet. Materielle Ziele, Karriere-sprünge oder teure Anschaffungen belasten unsere To-do-Liste ebenso wie «schwere» Entscheidungen, die wir widerwillig treffen müssen.

RZ-Tipp:

Erstellen Sie eine To-do-Liste mit Dingen, die Sie glücklich machen und Ihnen wirklich am Herzen liegen. Dinge, für die es sich lohnt, zu leben und die uns nicht belasten. Sie haben eine motivierende Wirkung auf uns und unseren Körper.

Ernähren Sie sich bewusst

Essen – und zwar nicht nur Schokolade – kann glücklich machen und Stress abbauen. Lediglich auf eine reduzierte Zuckerzufuhr sollten Sie dabei achten.

RZ-Tipp:

Eine echte Alternative zu Schokolade sind Nüsse. Sie sind zum Beispiel überaus gesund und nährstoffreich und somit der perfekte Snack für Zwischendurch, egal ob in der Mittagspause oder nach Feierabend auf der Couch.

Positive Gedanken animieren

Viele Menschen machen sich das Leben durch negative Denkmuster unnötig schwer. Dabei sind Denkmuster eigentlich etwas sehr Effizientes. Dennoch gibt es immer wieder viele negative, destruktive Denkmuster wie «Das klappt sowieso nicht» oder «Alle Menschen sind schlecht».

RZ-Tipp:

Negative Gedanken können schlimmstenfalls zu einer Depression führen. Positive können Glücksgefühle auslösen. Es lohnt sich, sein Denken manchmal zu entschleunigen und seine Glaubenssätze zu hinterfragen. Tun Sie es immer wieder. Verinnerlichen Sie es.

Sport und Natur

Vor dem PC, auf der Baustelle, in der Industriehalle – jeder Arbeitsplatz ist anders und doch drehen sich langjährige Arbeitnehmer mehrheitlich im Kreis. Ausgleich zum Arbeitsalltag bringt Entschleunigung in der Natur. Der Vorteil im Oberwallis: Praktisch alle befinden sich sehr schnell in der Natur.

RZ-Tipp:

Draussen im Grünen hat unser Körper die Möglichkeit, sich wieder mit der Natur zu verbinden und dadurch fährt er automatisch etwas runter. Verbringen Sie regelmässig Zeit in der Natur und verbinden Sie sich ganz bewusst mit der jeweiligen Qualität der Jahreszeit. Im Frühling fängt alles an zu spriessen, im Sommer steht die Natur ganz in ihrem Saft, im Herbst können wir ernten und im Winter zieht sich alles zurück. Wenn wir unser Tun an die energetische Qualität der Jahreszeiten anpassen, entschleunigt sich unser Leben von ganz allein.



Gesundheitspraxis
Diana Lauber
zert. Ayurveda Spezialistin
Krankenkassen anerkannt
(Zusatzversicherung)

Termin nach Vereinbarung
Sonnenstrasse 8, 3900 Brig
Telefon 078 705 08 69
info@gesundheitspraxis-lauber.ch
www.gesundheitspraxis-lauber.ch





Ayurveda Gesundheitspraxis

Als zertifizierte Ayurveda-Spezialistin berate und begleite ich Sie mit gesundheitsfördernden therapeutischen Massnahmen, um medizinisch abgeklärte körperliche Beschwerden zu mindern und ihr physisches und seelisches Gleichgewicht herzustellen. Die individuellen therapeutischen Behandlungskonzepte aktivieren die Selbstheilungskräfte und den damit verbundenen Genesungsprozess. Gerne berate ich Sie persönlich. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme. **Krankenkassen-
anerkannt (Zusatzversicherung)**



Ihr Spezialist für Haarentfernung



Eine glatte, schöne und perfekt haarlose Haut ist ein Lebensgefühl, pure Ästhetik und ein Ideal, das Frauen wie Männer anstreben.

In diesem Fachgebiet bieten wir alle möglichen Variationen zur Haarentfernung an – Waxing, Zuckergel, IPL und die einzig wahre, sanfte und 100 Prozent definitive Haarentfernung mittels Elektrolyse.

Fragen Sie bei uns nach und erleben Sie Haarentfernung auf eine ganz neue angenehme Art.

hairless

Clausen Dorothea
Belalpstrasse 5
3904 Naters

M: 079 5643054
clausen.d@bluewin.ch
www.hanra-institut/wallis



Schmerzen behandeln in Visp

Wir bieten Therapie auf natürliche Art und Weise. Unser grösstes Ziel ist es, Ihr Wohlbefinden wiederherzustellen und Ihre körpereigene Regeneration zu fördern.

Dafür nutzen wir die Vorteile von traditionellen und modernen Methoden. Zum Beispiel Lasertherapie, bei der mittels Laser die Erholung des Gewebes lokal angeregt wird. Aber auch Akupunktur und TuiNa (chinesische Massage), die schon oft ihren grossen

Nutzen bei Schmerzen gezeigt haben.

Lassen Sie sich in einer wohltuenden und respektvollen Atmosphäre auf Ihrem Weg begleiten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

www.schmerztherapie-wallis.ch

*Schmerztherapie in Visp
Weg der Natur*

- Akupunktur
- TuiNa (chinesische Massage)
- Low Level Lasertherapie
- Bewegungstherapie

Alexander Tremer
Kleegärtenstrasse 21
Natel: 078 603 57 75
Web: www.schmerztherapie-wallis.ch

Laser Haarentfernung

Eine angenehme und weiche Haut erhalten



Couperose

Rötungen in der reaktiven Haut neutralisieren



Besenreiser

Sichtbare Blutgefässe verschwinden lassen



Hautverjüngung

Merkmale der Hautalterung korrigieren



Eröffnung unserer neuen Praxis

Laser Beauté Med bietet eine komplette Palette an nicht-invasiven Behandlungen für ein frischeres und jüngerer Aussehen. Unter ärztlicher Aufsicht können Sie aus einem breiten Angebot an vielfältigen und individuell auf Sie abgestimmten Behandlungen wählen. LBM eröffnet in den Räumlichkeiten von Dr. Antonin Dufek. In Visp werden Laser-Haarentfernung sowie Behandlungen von Besenreisern, Couperose und Flecken angeboten.

Laser-Haarentfernung

Bevor Sie sich anziehen oder zum Sport gehen, müssen Sie sich nun nicht mehr fragen, ob Sie epilieren sind oder nicht. Die Laser-Haarentfernung ist eine optimale Lösung.

Besenreiser

Viele stören die an den Beinen auf der Haut sichtbar werdenden kleinen blauen oder ro-

ten Blutgefässe. Dank unserer Behandlung lassen sie sich dauerhaft beseitigen.

Erweiterte Blutgefässe und Couperose

Probleme mit Rötungen und erweiterten Gefässen betreffen einen grossen Teil der Bevölkerung, und zwar sowohl Frauen als auch Männer. Sie befinden sich an Gesicht, Hals und Décolleté. Dank unserer Behandlung lassen sie sich dauerhaft beseitigen.

Profitieren Sie von der Erfahrung und Professionalität von LBM. Wir bieten Ihnen für jede Behandlung ein kostenloses und unverbindliches Gespräch an.

Laser Beauté Med

Bei Dr. Dufek, Bahnhofplatz 1A, 3930 Visp
079 963 38 77, lbmvisp@laserbeautemed.ch
www.laserbeautemed.ch



NEU: Kleiderschrank-Coaching

Der persönliche Kleiderschrank ist eine Herzensangelegenheit.

Kleidung, die wir gerne tragen, beeinflusst unser Wohlbefinden positiv. Sie unterstreicht unsere Persönlichkeit und macht uns selbstbewusster. Beim täglichen Griff in den Kleiderschrank ist es nicht immer einfach, die richtigen Stücke oder Kombinationen zu finden. Kennen Sie das Gefühl, es ist nichts im Kleiderschrank, obwohl er gut gefüllt ist? Durch meine langjährige Tätigkeit in Beratung und Verkauf von Damenmode bringe

ich zum Kleiderschrank-Coaching einen grossen Koffer an Erfahrung zu Ihnen nach Hause mit. In Ihrem Kleiderschrank finden wir gemeinsam die Kleidungsstücke und Accessoires, die Ihren persönlichen Stil ausmachen, kombinieren Lieblingsstücke neu und machen unbeachtete Schätze zu neuen Lieblingsteilen. Wir probieren und analysieren jedes einzelne Teil und sortieren Kleidungsstücke, die Sie nie tragen, aus.

Gabriella Pacozzi, 079 483 92 27



Natürlich gesund durch den Winter

Mit Naturheilkunde gesund und fit durch die kalten Wintermonate. Unterstützen und stärken Sie Ihren Körper noch vor dem ersten grossen Schneefall.

Sind folgende Beschwerden ein Thema für Sie? Müdigkeit, psychisch angeschlagen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, krankheitsanfällig, Allergiethematik, Verdauungsbeschwerden oder doch ganz etwas anderes? Geben Sie der Naturheilkunde eine Chance, um den Ursachen für Ihre Beschwerden auf den Grund zu gehen.

In meiner Praxis für Naturheilkunde setze ich auf eine ursächliche und individuell abgestimmte Therapie. Im Vordergrund stehen immer die Aktivierung der Selbstheilungskräfte und die Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts. Ich behandle den Menschen in seiner Ganzheit. Körper, Geist und Seele werden in die Diagnose und Therapie miteinbezogen. Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre Gesundheit, denn sie ist Ihr wertvollstes Gut und entscheidet über Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität.



Wir verstärken uns

Neue Behandlungstermine ab Januar 2020

Mit Nicole Rizzi konnten wir eine neue Podologin für unser Team gewinnen. Wir heissen Sie herzlich willkommen in unserer Praxis Enjoy in Visp.

Termine können Sie ab sofort bei uns unter 027 946 17 44 vereinbaren.

Wir freuen uns auf Sie.

Enjoy Team
Jeanine Seematter



Ein Jahr «Barfuss» Steg

Zufrieden blicke ich auf ein Jahr in der «Barfuss»-Fusspflege in Steg zurück. Ich danke meinen Kunden herzlich für ihr Vertrauen. In dieser schnelllebigen Zeit werden Qualität und Zufriedenheit sehr geschätzt.

Während einer medizinischen Fusspflege oder Fussreflexzonenmassage ist die Erholung garantiert.

Erfreuen Sie Ihre Liebsten zur Weihnachtszeit mit einem Gutschein von Barfuss.



Renata Heldner
Ärztlich geprüfte Fusspflege
und Fussreflexzonenmassage
Kirchstrasse 17
3940 Steg
Tel. 027 932 11 38

Fahrradfahren ist im Aufwind & E-Bike fahren im Überflug

Wäre hätte dies gedacht? Vor wenigen Jahren war unklar, in welche Richtung sich die Fahrradindustrie entwickelt. Es war nicht klar, ob diese Industrie sich weiterentwickelt und ob es neue Trends geben wird. Noch leichter mussten die Fahrräder sein, aerodynamischer und steifer. Das ist Geschichte. Nur noch wenige Kunden interessieren sich für Gewicht, Steifigkeit und Aerodynamik. Der Trend geht in Richtung Geometrie, Fahrverhalten und bei den E-Bikes um Reichweite. Der Akku muss länger halten und das Fahrrad grössere Strecken zurücklegen. Das Fahrrad muss bequem sein und maximalen Wohlfühlfaktor bieten. Über die letzten Jahre hat sich Big Friends des Themas angenommen. Wir werden Flyer und Focus als neue Mar-

ke führen, zusammen mit den bestehenden Marken Specialized und Stromer. Specialized produziert E-Bikes, welche aktuell praktisch in jedem Test mit Bestnote abschliessen. Die E-Bikes überzeugen nicht nur im Design, sondern auch in der Technik und im Fahrverhalten. Flyer ist altbekannt zuverlässig und in der Produktpalette gewachsen. Mit Focus führen wir eine neue Marke ein, welche ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis hat.

Die Fahrräder sind aber auch nicht günstiger geworden und viele Leute können sich nach wie vor ein E-Bike oder ein hochwertiges Mountainbike nicht leisten. Damit wir dir auf Jahresende einen Mehrwert bieten können, führen wir einen grossen Lager- und Rampenver-

kauf durch an unserem Standort in der Bahnhofstrasse 9b in Naters. Unsere Mietflotte der E-Bikes umfasst in der ganzen Schweiz über 500 E-Bikes. Wir werden am Rampenverkauf einen schönen Teil an Modellen zum Kauf da haben. Wir bieten auch die Option, ein Fahrrad mit 48 Monatsraten zu bezahlen. Das heisst, ein E-Bike mit einem Preis von 4300 CHF kostet mit Ratenzahlung auf 48 Monate 89.50 CHF pro Monat. Du bezahlst als Kunde keine Zinsen.

Bist du eine Person, die Freude hat am Fahrradmarkt und sich gerne verwirklichen möchte im Oberwallis, könntest du im Verkauf die richtige Person sein für uns. Wir suchen Verstärkung und eine/n 100%-Vollblut-Verkäufer



oder Verkäuferin. Wir suchen jemand, der seine Leidenschaft ausleben möchte und sehr gerne im Verkauf aktiv sein möchte. Der Fahrradmarkt boomt.

Wir freuen uns, dich bei einem feinen Raclette zu begrüssen an unserem Rampenverkauf am 22./23. November und am 29./30. November und dir die neuen Fahrräder vom Modelljahr 2020 vorzustellen oder ein Testbike zu einem Sonderpreis zu verkaufen.

JEWELLS
FR&SA

MIT
LECKEREM
RACLETTE!

RAMPENVERKAUF!

22. / 23. UND 29. / 30. NOVEMBER 2019

FR VON 13:30 – 19:00 UHR

SA VON 09:00 – 16:00 UHR

Hier eine Auswahl unserer Angebote:



**Univega Renegade B Plus
Second-Hand**

Neupreis: CHF 4'299.-
Ausverkauf: ab CHF 2'499.-
Ratenzahlung: ab CHF 119.30/Mt*
Sie sparen bis CHF 1'800.-



**Husqvarna MC8
Second-Hand**

Neupreis: CHF 6'999.-
Ausverkauf: ab CHF 4'599.-
Ratenzahlung: ab CHF 194.20/Mt*
Sie sparen bis CHF 2'100.-



**Specialized Turbo Como 4.0
Low-Entry, Second-Hand**

Neupreis: CHF 3'199.-
Ausverkauf: ab CHF 1'599.-
Ratenzahlung: ab CHF 75.45/Mt*
Sie sparen CHF 2'100.-

Wir verkaufen Vorjahresmodelle von Specialized und Rocky Mountain ab Lager bis zu 50% Rabatt. Abverkauf aller Testbikes und Mietbikes sowie E-Bikes zu Sonderpreisen. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

BIG FRIENDS
Bahnhofstrasse 9b
3904 Naters

Und noch über 40 weitere Modelle zu Sonderpreisen!

* nur solange Vorrat. / Mietkalkulation auf 36 Monate inkl. Vollkasko

WIR HABEN SIE ALLE!

SPECIALIZED

+STROMER-

FLYER

FOCUS

Husqvarna

RAYMON

KALKHOFF

Zwei begleitete Kreuzfahrten in den Norden

Kreuzfahrt Metropolen des Nordens

ab/bis Kiel, 6.–17. 7. 2020 / 12 Tage

12 Tage ab CHF 2190.–

inkl. Costa-Trinkgeld und gratis Stadtrundgang in Hamburg

Route: Kiel – Stockholm – Helsinki – 2 Tage St. Petersburg (inkl. Moskau) – Tallinn – Riga – Visby – Kiel

Pauschalpreis in CHF p.P:

Innenkabine Premium
Aussenkabine Premium
Balkonkabine Classic
Balkonkabine Premium



Aktionspreis
bis 15. 12. 2019
2190.–
2590.–
2850.–
2990.–

Normalpreis
ab 16. 12. 2019
2370.–
2770.–
3000.–
3170.–

Weitere Kabinen auf Anfrage.

Zusätzlich wählbar:

– All-inclusive-Getränkpaket Piu Gusto pro Erw. CHF 345.– und pro Kind CHF 195.–.

Kinder (2–18 Jahre) sind in der Kabine der Eltern gratis (nur Unterkunft)!

Inbegriffen: Reisebegleitung von Kuoni Brig – Visp, Flug inkl. Gepäck 23 kg, Transfers, Übernachtung in Hamburg mit Frühstück, geführter Stadtrundgang, 10 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabende, Eintritt ins Theater/ Shows, Hafentaxen



Nicht inbegriffen: Reise-Annulationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.–. Programm- und Preisänderungen sowie Druckfehler bleiben vorbehalten. Die Preise und Zeiten der Flüge nach/von Hamburg können sich je nach Buchungsdatum ändern.

Verlangen Sie unser Detailprogramm!

Kreuzfahrt Mitternachtssonne-Nordkap

ab/bis Kiel, 16.–28. 7. 2020 / 13 Tage

13 Tage ab CHF 2370.–

inkl. Costa-Trinkgeld und gratis Stadtrundgang in Hamburg

Route: Kiel – Alesund – Nordkap – Tromsø – Lofoten/Leknes – Trondheim – Geiranger Fjord – Bergen – Kiel

Pauschalpreis in CHF p.P:

Innenkabine Premium
Aussenkabine Premium
Balkonkabine Classic
Balkonkabine Premium



Aktionspreis
bis 30. 11. 2019
2370.–
2770.–
3100.–
3200.–

Normalpreis
ab 1. 12. 2019
2570.–
2970.–
3300.–
3470.–

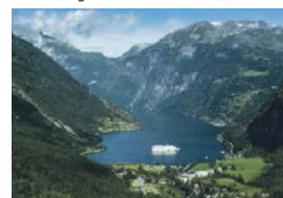
Weitere Kabinen auf Anfrage.

Zusätzlich wählbar:

– All-inclusive-Getränkpaket Piu Gusto pro Erw. CHF 390.– und pro Kind CHF 220.–.

Kinder (2–18 Jahre) sind in der Kabine der Eltern gratis (nur Unterkunft)!

Inbegriffen: Reisebegleitung von Kuoni Brig – Visp, Flug inkl. Gepäck 23 kg, Transfers, Übernachtung in Hamburg mit Frühstück, geführter Stadtrundgang, 11 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa-Trinkgeld, Galaabende, Eintritt ins Theater/ Shows, Hafentaxen.



Nicht inbegriffen: Reise-Annulationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.–. Programm- und Preisänderungen sowie Druckfehler bleiben vorbehalten. Die Preise und Zeiten der Flüge nach/von Hamburg können sich je nach Buchungsdatum ändern.

Verlangen Sie unser Detailprogramm!



KUONI Travepartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch
Belalpstrasse 9 3900 Brig T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch

Armand Zenklusen
Reiseleitung



BRIG GLIS

Stadtgemeinde Brig-Glis

Die Stadtgemeinde Brig-Glis schreibt folgende Stelle zur öffentlichen Bewerbung aus:

Stellvertretender Brunnenmeister

Ihre Aufgabe

Ihr Aufgabenbereich umfasst in Stellvertretung den Betrieb der Anlagen der Stadtgemeinde Brig-Glis und in eigener Verantwortung jene des Trinkwasserverbundes Simplon-Nord. Sie überwachen den allgemeinen Leitungsbau und kontrollieren die Hausanschlüsse an das Wassernetz. Sie sorgen für den Unterhalt der Spezialbauwerke für die Wasserversorgung. Zudem erledigen Sie die administrativen Aufgaben im Bereich der Wasserversorgung und leisten Pikettendienst.

Unsere Anforderungen

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe verfügen Sie über eine handwerkliche oder technische Grundausbildung (vorzugsweise im Sanitärbereich) mit entsprechender Erfahrung sowie über den eidg. Fachausweis als Brunnenmeister oder Sie sind bereit, diesen zu erwerben. Ein hohes Mass an Flexibilität, Eigeninitiative und Belastbarkeit runden Ihr Profil ab.

Wir bieten

Diese vielseitige Stelle umfasst ein 100%-Pensum. Wir bieten Ihnen ein interessantes Wirkungsfeld sowie attraktive Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Stellenantritt

1. April 2020 oder nach Vereinbarung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 22. November 2019** an den Stadtgenieur Marco Walter, Überlandstrasse 60, 3902 Glis, der Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilt (027 922 42 01).

Stadtgemeinde Brig-Glis



Neue Apartments
in Saas-Grund/VS
www.saasvalley.ch



hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG, 30.11.2019 AB 9 UHR

PRÄSENTATION <RTC COLLECTION 2020>

TOP OCCASIONEN & VERLEIH SKI

KAFFEE- & RACLETTE-STÜBLI

RTC Ski AG
Grabenweg 29
CH-3902 Brig-Glis
www.rtc-ski.ch



Salzmann Uhren Brig wird zum Outlet-Shop

Seit über 50 Jahren steht der Name Salzmann bei Uhren und Schmuck für Qualität und Service. Die Filiale in Brig wird ab sofort in einen Outlet-Shop verwandelt, in welchem Sie die gesamte Lagerware mit der gewohnt hohen Qualität zu absolut günstigen Preisen einkaufen können. Die angebotenen Waren sind aber einwandfrei und absolut neu. Solche aussergewöhnlichen Preise können aber natürlich nur auf die sich im Lager vor Ort befindlichen Artikel geboten werden. Profitieren Sie also so schnell wie möglich von diesem sensationellen Angebot – wer zuerst kommt, profitiert zuerst!

Die Filiale von Salzmann Uhren in Visp führt ihre Tätigkeit weiter wie bisher und bietet mit dem Trauringcenter ein besonderes Angebot für alle Heiratswilligen oder Interessierten.



Zeit für

OUTLET

UHREN & SCHMUCK

30% / 50% / 70% Rabatt

<p>Naters</p>   <p>Im Zentrum und doch ruhig</p> <ul style="list-style-type: none"> - 217 m² Wohnfläche - 6.5-Attikawohnung - Grosszügige Terrasse - Garage + Abstellplatz - Sonnige und zentrale Lage <p>Kaufpreis CHF 1'200'000.-</p> <p>Trudy Leiggenger T +41 79 221 04 11 trudy.leiggenger@remax.ch</p>	<p>Leukerbad</p>   <p>Moderne 4 1/2-Zi-Eckwohnung «Naturelles»</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruhige, unverbaubare Lage - schöne Aussicht - 123 m² BWF - 70 m² Terrasse - Autoabstellplatz - Keller/Skischränke - Zentrumsnah <p>Kaufpreis ab CHF 610'000.-</p> <p>Elmar Mathieu T +41 79 252 61 27 elmar.mathieu@remax.ch</p>	<p>Brig-GLIS</p>   <p>Am Fusse des Glishorns</p> <ul style="list-style-type: none"> - ruhige, sonnige und familienfreundliche Lage - Balkon mit schöner Aussicht - grosszügiger Wohnraum - 5.5-Zimmerwohnung <p>Kaufpreis CHF 650'000.-</p> <p>Trudy Leiggenger T +41 79 221 04 11 trudy.leiggenger@remax.ch</p>	<p>Baltschieder</p>   <p>Schön wohnen im Dorfteil „Fischera“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfamilienhaus in Baltschieder - Grosszügiges Wohnzimmer / Wintergarten - 3.5-Zimmer Einliegerwohnung im EG <p>Kaufpreis CHF 850'000.-</p> <p>Markus Furrer T +41 79 252 59 39 markus.furrer@remax.ch</p>
<p>Stalden</p>   <p>Idyllisch wohnen in Stalden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liegewiese mit Pool - 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit zwei Balkonen - Gute Aussicht - Grosser Estrich (zum Teil ausbaubar) <p>Kaufpreis CHF 330'000.-</p> <p>Markus Furrer T +41 79 252 59 39 markus.furrer@remax.ch</p>	<p>Albinen</p>   <p>Schöne, helle 3 1/2-ZW</p> <ul style="list-style-type: none"> - Top-Aussicht - Guter Zustand - Lift, Kellerabteil - Grosser Balkon - Bad/WC, DU/WC - 2 Autoabstellplätze (1 gedeckt) <p>Kaufpreis CHF 285'000.-</p> <p>Elmar Mathieu T +41 79 252 61 27 elmar.mathieu@remax.ch</p>	<p>Deisch</p>   <p>Ideal für einen Handwerker</p> <ul style="list-style-type: none"> - sonnige Lage - Parkplatz direkt beim Haus - Gartenhaus - Zusätzlich Bauparzelle (1'219m²) - Halbes Wohnhaus (OG/DG) <p>Kaufpreis CHF 150'000.-</p> <p>Markus Furrer T +41 79 252 59 39 markus.furrer@remax.ch</p>	<p>Albinen</p>   <p>Haus mit 3 Wohnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 x 3 1/2-ZW, Studio - Ruhige, sonnige Lage - Sehr gute Bausubstanz - 5 Garagen - 644 m² Bauland zus. - 2'752 landw. Boden <p>Kaufpreis CHF 750'000.-</p> <p>Elmar Mathieu T +41 79 252 61 27 elmar.mathieu@remax.ch</p>


B E L L E V U E

15. November, ab 18.00 Uhr
Live Musik

«z'Hansrüedi»

Begrüssungsgetränk offeriert.

Reservationen erwünscht.

**Bahnhofstrasse 27
3904 Naters
027 924 44 46
www.bellevue-naters.ch**

Es wird kein Schuss in den Ofen sein, wenn wir mit unserer 45-jährigen Erfahrung auch Ihren Cheminée-Ofen / Ihr Cheminée in Schuss bringen!

Tel. 079 403 64 10

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25000.-, Barzahlung

079 253 49 63


ST. JOSEF
SUSTENLEUPE

Die Stiftung St. Josef schafft Lebensqualität und Sicherheit für betagte Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. An drei Standorten beschäftigen wir 235 Mitarbeitende, betreuen und pflegen 180 Heimbewohner und rund 20 Lernende. Wir sind ein wichtiger Arbeitgeber und Anbieter von Betreuungs- und Pflegeplätzen sowie Dienstleistungen in der Region.

Für die Leitung unseres Bereiches Hauswirtschaft / Hotellerie suchen wir auf Frühjahr 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswirtschaftlichen/e Bereichsleiter/in HF

Sie bringen mit

- Diplom als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HF oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung und Ausbildungen in Personal- und Betriebsführung
- mehrjährige Berufserfahrung in der Gastronomie
- Bereitschaft, bei übergeordneten und komplexen Fragestellungen aktiv mitzuwirken
- Initiative und Freude an Innovation, Weiterbildung, Informatik und Qualitätsmanagement
- hohe Sozial-, Führungs- und Organisationskompetenz
- unternehmerisches Handeln
- Belastbarkeit, Innovationsfreude, Offenheit und Flexibilität
- Engagement für eine teamorientierte und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Freude und Interesse an Führungs- und Organisationsfragen

Wir bieten Ihnen

- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe mit Führungs- und Fachverantwortung
- engagierte Zusammenarbeit im interdisziplinären Bereich
- attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellung nach den Richtlinien der Walliser Vereinigung der Alters- und Pflegeheime VWAP

Die Direktion steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.
Telefon 027 474 60 60 oder E-Mail: info@stjosef-susten.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 20. November 2019 an:
Stiftung St. Josef, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim
Direktion, St. Josef-Allee 40, 3952 Susten

DENNER

Für unsere Filiale suchen wir eine/n motivierte/n

Verkäufer/in Denner Partner Susten

Pensum: 100%
Stellenantritt: nach Vereinbarung

Das gehört zu Ihren Aufgaben

- Bedienen der Kasse und Kassenabrechnung
- Mithilfe bei der Warenbewirtschaftung
- Auffüllen der Regale
- Sicherstellung der Ordnung und Sauberkeit
- Kundenberatung

Ihr Profil

- Verkaufserfahrung im Lebensmittelbereich
- Zeitliche Flexibilität
- Gute körperliche Verfassung
- Freude an der Arbeit im Verkauf
- Freundliches Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse
- Mindestalter: 18 Jahre

Unser Angebot

- Ein fairer, nachhaltiger und erfolgreicher Arbeitgeber
- Ein spannendes und lebhaftes Arbeitsklima
- Die Mitarbeit in einem dynamischen und familiären Umfeld
- Sehr abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Fünf Wochen Ferien
- Ein grosses Weiterbildungsangebot
- Eine faire und marktgerechte Entlohnung
- Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten

Bewerbung an folgende Adresse:
Denner Partner Susten | Sustenstrasse 9 | 3952 Susten

Vor dem Umzug ins Bijou

Raron Nach sieben Runden liegt der EHC Raron in der 2. Liga mit 14 Punkten auf dem vierten Zwischenrang. Der erste Saisonhöhepunkt für Trainer Jan Zenhäusern und sein Team steht jedoch unmittelbar bevor: Morgen Freitag ist das erste Eistraining und am kommenden Samstag das Heimspieldebüt in der neuen Raiffeisen Arena.

Die letzten Arbeiten sind noch im Gang. Trainer Jan Zenhäusern schreitet durch die künftigen Garderoben in der neuen Eishalle des EHC Raron. Die Sitzbänke sind schon montiert; in den Ecken die Plätze für die beiden Goalies mit zusätzlichem Stauraum. Im eigenen Klubrestaurant können rund 100 Gäste verköstigt werden. Entlang der Bande und auf der Galerie haben etwa 400 Zuschauer Platz. Die Holzkonstruktion der Hallendecke weckt Assoziationen zum Eisstadion in Davos. «Die Halle ist ein Bijou», sagt Zenhäusern. «Von der Infrastruktur her wäre der EHC Raron damit für die 1. Liga gerüstet.» Dass ein kleiner Dorfverein eine eigene Eishalle für 4,8 Millionen Franken baut, ist schweizweit wohl ein Novum. Ein Drittel der Kosten hat die Gemeinde übernommen. Dank Fronarbeit von Klubmitgliedern und weiteren Freiwilligen konnten die Baukosten um rund 200 000 Franken reduziert werden. Im Technikraum steht auf Protokol-

len, wie die Bodenplatten langsam heruntergekühlt werden. Am Freitag, dem 15. November, soll es dann so weit sein: Die erste Mannschaft des EHC Raron kann erstmals in der neuen Halle trainieren.

Erstes Heimspiel am 23. 11.

Am Samstag, 23. November, lädt der EHC Raron zum Tag der offenen Tür ein. Gleichentags empfangen die Oberwalliser den CP de Meyrin zum ersten Heimspiel in der neuen Raiffeisen Arena. Die eigentliche offizielle Eröffnungsfeier soll dann am kommenden 10. und 11. Januar durchgeführt werden. «Bis dato haben wir die Heimspiele und die Trainings in der Briger Eishalle durchgeführt», erzählt Zenhäusern. In der Vergangenheit konnte immer erst ab November auf dem ungedeckten Rarner Eisfeld gespielt werden. «Viele unserer Gegner waren von den speziellen Verhältnissen in Raron, insbesondere dem Wind, schon irritiert», blickt



Trainer Jan Zenhäusern steht an seiner neuen Wirkungsstätte.

Zenhäusern auf die letzte Saison zurück und erinnert sich: «Im letzten Match der Quali-Phase haben wir auswärts gegen Schlusslicht Portes du Soleil verloren und damit den dritten Platz verspielt.» In den anschließenden Playoffs erreichten die Rarner den Halbfinal und scheiterten dort am HC Monthey-Chablais. «Wir wollen nicht bloss mitspielen, sondern haben Ambi-

tionen, immer besser zu werden. Und zwar sowohl spielerisch als auch resultatmässig», betont Zenhäusern. Folgerichtig würde dies heuer die Qualifikation für den Playoff-Final bedeuten. «Der Finalinzug wäre natürlich super. Allerdings darf nicht vergessen werden, dass unsere Gruppe viel stärker geworden ist», gibt Zenhäusern zu bedenken. ■

fos

Neue Gegner für HOW

Region Nach drei Jahren in der 1. Liga Westgruppe spielen die Oberwalliser Volleyball-Herren neu in der stärkeren «Berner Gruppe». Angestrebt wird ein Platz im Mittelfeld.

Die letzte 1.-Liga-Saison beendete der Volleyballclub Herren Oberwallis (VBC HOW) auf dem dritten Schlussrang mit nur vier Punkten Rückstand auf den Qualifikationssieger Volero Aarberg. Es wird sehr schwierig, diesen Erfolg zu wiederholen. «Wir spielen neu in der 1.-Liga-Gruppe B, wo das Niveau klar höher ist als in der Westgruppe. Es gibt keine einfachen Gegner mehr», sagt Ramon Kaufmann, Spieler des VBC HOW. Die ersten Resultate bestätigen diese Ein-

schätzung: Der Auftaktmatch gegen Aufsteiger Thun ging knapp in fünf Sätzen verloren. Eben-



Der VBC HOW wechselte die 1.-Liga-Gruppe. Foto zvg

so die beiden Spiele gegen die Gruppenfavoriten Traktor Basel II sowie Nidau. Den bisher einzigen Sieg errangen die Oberwalliser gegen das derzeitige Schlusslicht Muri Bern. Erschwerend kommt hinzu, dass der VBC HOW im Moment mit Verletzungssorgen zu kämpfen hat: «Zwei unserer drei Liberos sind verletzt. Einer fällt bis Saisonende aus. Dazu sind einige andere Spieler angeschlagen», so Kaufmann. Nach vier Runden liegt der VBC HOW mit vier Punkten auf dem achten Tabellenplatz. Kaufmann bleibt optimistisch: «Wir können gegen jeden punkten und streben einen Mittelfeldplatz an, Hauptziel ist der Ligerhalt.» In der Neunergruppe bedeutet dies mindestens Platz 7, damit man auch um das Barragespiel herunkommt. Am Samstag empfangen die Oberwalliser das starke Team der Uni Bern. ■ fos

Für die Frühzustellung des «Walliser Boten» suchen wir ab sofort

Frühverteiler/innen

für die Region Zermatt

[wohnhaft in der Region]

Interessiert? Dann rufen Sie uns an.

Mengis Medien AG

Franziska Schmid · 079 441 37 63
Pomonastrasse 12 · CH-3930 Visp · T 027 948 30 30
info@mengisgruppe.ch · mengisgruppe.ch

Meditation & Vortrag

Wie wir unser Leben Verwandeln – durch Meditation
Mit dem buddhistischen Lehrer Markus Graf

FREITAG, 19:00 - 20:15 UHR

im Zeughaus Kultur Brig

15. Nov. – Ruhe und Gelassenheit im Alltag
22. Nov. – Achtsamkeit – Leben im Moment
29. Nov. – Erschaffe Deine Zukunft

ORT UND PREIS

Zeughaus Kultur, Gliserallee 91,
3902 Brig-Glis
Preis / Abend: CHF 15.-

Jeder ist
herzlich
willkommen!



info@kailash.org | 027 203 22 22
www.kailash.org/brig



Infoveranstaltung

Donnerstag

21. November

19:30 Uhr

im Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7, 3700 Spiez
Es ist keine Anmeldung erforderlich

NOSS

9. Schuljahr (Real und Sek)
10. Schuljahr (Zwischenjahr)
Kauffrau/Kaufmann EFZ
(Schule und Praktikum)

auch für Sekundar-
schülerInnen

noss.ch

Schulzentrum

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem **1. Januar 2020** oder nach Vereinbarung im **Spitexteam in Leuk-Steg** eine neue Herausforderung als

Pflegefachperson (Teilzeit/Vollzeit)

Als Pflegefachperson erwartet Sie eine verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit zu Hause bei Ihren Kunden, die sich auf Ihren Besuch und Ihre positive Einstellung freuen.

Detaillierte Infos zur Stelle und zu unseren interessanten Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** bis zum **29. November 2019**.



Einladung Infoanlass Rebpflege per Helikopter



Dienstag, 19. November 2019
19.30 Uhr, Aula OS-Schulhaus Raron

Verschiedene Referenten informieren über die ersten Erfahrungen mit Helikopter-Sprühflügen in den Rebbergen von Raron & St. German.

Die Einwohnergemeinde Raron freut sich über Ihre Teilnahme. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.



**SCHREINEREI
SCHNIDRIG**

Die Schreinerei Schnidrig ist eine etablierte und innovative Firma mit 35 MitarbeiterInnen.

Wir suchen einen qualifizierten und motivierten

AVOR - Projektleiter (m/w)

Aufgaben: selbstständige Projektabwicklung; projektbezogener Einkauf und Koordination mit Produktion; Kundenbetreuung von Massaufnahme bis zur Abrechnung
Profil: gute EDV-Kenntnisse (AutoCad, Office und ERP); sicheres Auftreten, Überzeugungskraft und Flexibilität; Verhandlungsgeschick und professioneller Umgang mit Kunden und Lieferanten; AVOR VSSM, Schreinermeister, FH Ingenieur oder Techniker

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsklima sowie ein motiviertes Team.

Möchten Sie sich weiterentwickeln? Sind Sie ein Organisationstalent und übernehmen gerne Verantwortung?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Axel Kullmann, ak@schreinerei-schnidrig.ch
Industrie West, CH-3930 Visp. Tel: 027 948 00 22

REMS: Das Cupturnier lanciert die neue Saison

Oberwallis In zwei Wochen wird die neue Saison zur Regionalen Eishockeymeisterschaft (REMS) eröffnet. Den Auftakt macht das Cupturnier Ende November in Brig.

«Das Cupturnier avanciert allmählich zu einer Art Vorbereitungsturnier», sagt Rainer Andenmatten, welcher für den Spielbetrieb der REMS verantwortlich ist. Spiele man den Cup vor einigen Jahren noch im K.-o.-System während der Meisterschaft, so wurde inzwischen auf einen Turniermodus zu Beginn der Saison gewechselt. «An einer Delegiertenversammlung wurde damals beschlossen, dass jedes Team am Turnier teilnehmen muss, um für die Durchführung eine Planungssicherheit zu haben», so Andenmatten. Ziel ist, dass alle Klubs ein erstes Mal ihre Kräfte messen und Spielpraxis sammeln können.

Halle, Freiluft und Natureis

Das Besondere an der REMS ist, dass nebst in Hallen auch auf Freiluftbahnen und teils auf Natureis gespielt wird. So ist es nicht aussergewöhnlich, dass der Meisterschaftsbetrieb in einem engeren Zeitfenster stattfindet als im Ligabetrieb des Schweizerischen Eishockeyverbandes (SEHV). «Die Klubs messen sich von Anfang Dezember bis Mitte Februar», so Andenmatten. Je nach Witterungsverhältnis-

sen kommt es vor, dass Spiele kurzfristig ausfallen. Trotzdem hat die REMS einen gewissen Reiz. «Wir wollen auch in Regionen, in denen kein Ligabetrieb gespielt wird, den Eishockeysport den Interessierten ermöglichen», so Andenmatten.

Der Meisterschaftsbetrieb

Die REMS ist in zwei Gruppen aufgeteilt. Spielen die Teams der Gruppe A um den Meistertitel, so geht es bei den Klubs der Gruppe B um den Aufstieg in die Gruppe A. In der kommenden Saison nehmen 13 Mannschaften daran teil. «Mit dem SV Embd-Kalpetran geht ein neuer Verein bei uns an den Start», freut sich der Spielbetriebsverantwortliche auf den Zuwachs. Auch wenn Embd-Kalpetran früher im Ligabetrieb des SEHV mitspielte, muss sich das Neumitglied vorerst in der Gruppe B bewähren. Vom Spielmodus her unterscheidet sich die REMS nicht vom Ligabetrieb der SEHV. «Wir spielen dreimal 20 Minuten. Ist der Spielstand danach unentschieden, so spielen wir eine Verlängerung von maximal fünf Minuten. Fällt kein weiteres Tor, wird der Gewinner mittels Penaltyschiessen er-



In der Gruppe A gelten die Zermatter als Meisterschaftsfavorit.

Foto zvg

mittelt», erklärt Andenmatten den Spielablauf. In Sachen körperlicher Spielhärte will man indes keine Abstriche machen. «Es wurde bereits darüber diskutiert, ob man wie bei den Senioren in der Gruppe B ohne Körperkontakt spielen lassen will. Doch bisher fand man keine Mehrheit dafür», so Andenmatten.

EHC Zermatt Meisterfavorit

In der Gruppe A treten sechs Klubs an: der amtierende Meister EHC Balmertigers, der Vizemeister EHC Zermatt, EHC Turtmann, HC Saas-Fee Avalanche, HC Leukergrund und der Aufsteiger SC Büchen. Nicht mehr dabei sind die Gemmi-Wölfe, welche als Vorjahresmeister am Ende der letzten Saison absteigen mussten. Der Rekordmeister aus Saas-Balen sieht dies als Warnung. «Wir setzten uns letzte Saison mit etwas Glück gegen die Zermatter durch und feierten den fünften Titel in den letzten zehn Jahren. Da wir einige Leistungsträger an den SV Embd-Kalpetran verloren haben, wollen wir in erster Linie den Ligaerhalt schaffen», sagt Dominik Venetz, Präsident der Balmertigers. Die Zermatter haben nach einer erfolgreichen letzten Saison mit dem Cupsieg und dem Vizemeistertitel Appetit auf mehr. «Wir wollen den

Cup verteidigen und setzen uns trotz der starken Konkurrenz wie den Balmertigers, Turtmann oder Leukergrund den Meistertitel zum Ziel», sagt Stefan Diezig, Vizepräsident vom EHC Zermatt.

Offener Aufstiegskampf

In der Gruppe B duellieren sich sieben Teams: der Absteiger HC Gemmi, EHC Saas-Almagell Dragons, EHC Raron, EHC Tärbinu, HC Lalden, EHC Brig-Glis Knights und der Neuling SV Embd-Kalpetran. Nach sieben Jahren A-Zugehörigkeit betritt der HC Gemmi Neuland. Ist ein direkter Wiederaufstieg Pflicht? «Als langjähriger A-Klub kennen wir die B-Teams noch zu wenig, um den Aufstieg als Ziel vorzugeben», sagt Silvia Weiss, Präsidentin des HC Gemmi. Wichtig sei, dass die jungen Spieler sich an die REMS gewöhnen und Freude am Eishockeyspielen haben, so Weiss. Die Dragons wollen an die Resultate der letzten Saison anknüpfen, in welcher sie den Aufstieg knapp verpassten und im Cupturnier als Drittplatzierte brillierten. «Unser Ziel ist, den Zusammenhalt untereinander zu fördern. Stimmt dieser, so kommt der Erfolg von allein, ist Markus Andenmatten, Präsident des EHC Saas-Almagell Dragons, überzeugt von seinem Team. ■ ta



Der Start zur neuen REMS-Saison erfolgt mit dem Cupturnier in Brig. Foto zvg

Mondkalender

- 14 Donnerstag** 🧑🏻🧑🏻
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 15 Freitag** 🧑🏻🧑🏻 ab 17.16 🌧️
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 16 Samstag** 🌧️
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern Blatttag

- 17 Sonntag** 🌧️ ab 22.58 🌧️
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern Blatttag

- 18 Montag** 🌧️
Haare schneiden, Gehölze
schneiden, Fruchttag

- 19 Dienstag** 🌧️
Haare schneiden, Gehölze
schneiden, Fruchttag

- 20 Mittwoch** 🌧️ ab 02.56 🌧️
Dauerwelle legen, Ableger oder
Stecklinge setzen, Kompost an-
und umsetzen, Blumen umtopfen,
Pilze sammeln, Wurzeltag

- Neumond 26.11.

- zunehmender Mond 04.12.

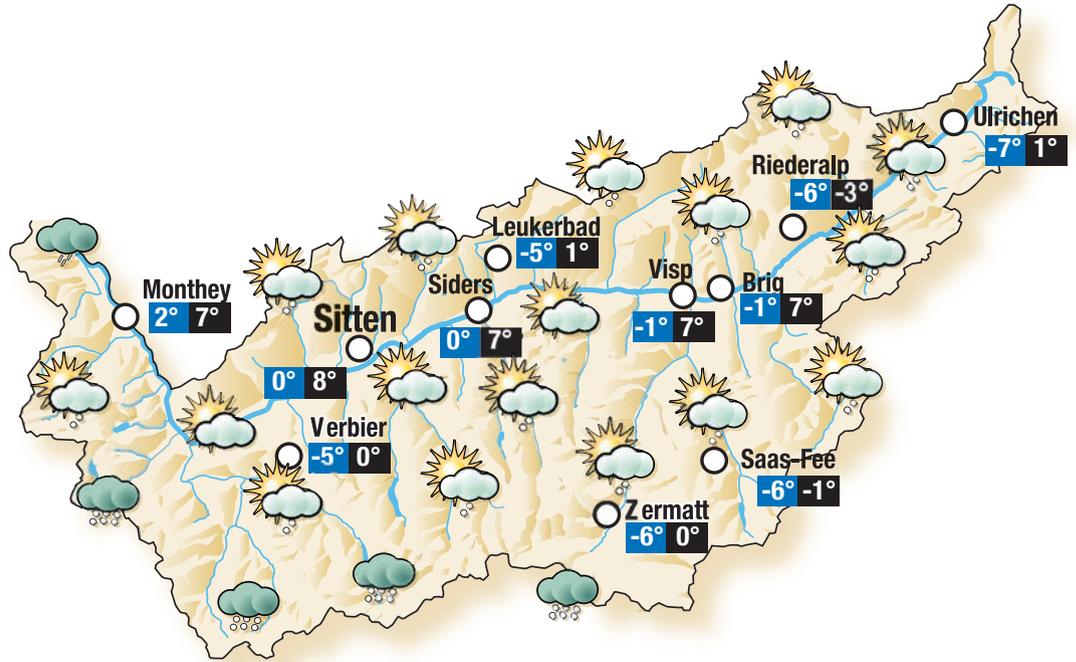
- Vollmond 12.12.

- abnehmender Mond 19.12.

Wetter

Viele Wolken und bis am Abend erste Niederschläge

Der Tag beginnt bereits mit einigen mittelhohen und hohen Wolken, zwischendurch sind aber auch noch Aufhellungen und etwas Sonne möglich. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken aber zunehmend, im Verlauf des Nachmittags muss in den Bergen mit ersten Niederschlägen gerechnet werden. Die Schneefallgrenze ist zunächst bei rund 1000 Metern. Im Haupttal bleibt es bis zum Eindunkeln weitgehend trocken. In der Nacht auf Freitag sind aber auch dort ein paar Tropfen oder ab 600 bis 800 Metern Flocken möglich.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Min	Max
Freitag	Rhonetal	1500 m	2°	8°
	1500 m	-3°	1°	
Samstag	Rhonetal	1500 m	-1°	7°
	1500 m	-5°	1°	
Sonntag	Rhonetal	1500 m	0°	5°
	1500 m	-4°	0°	
Montag	Rhonetal	1500 m	0°	7°
	1500 m	-4°	-2°	

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

	2		8					
	5	8		9				
			3	2		4		9
		1	4					
			5	1		7	4	
6			9	8			1	
2		3			8			
	4				7			
	8					3	5	6

6	9	3	5	6				
1	2	8	7	3	6	5	4	9
4	6	9	7	4	1	5	8	3
5	1	3	2	8	9	4	7	6
3	4	7	6	1	5	2	9	8
8	6	2	7	4	1	3	9	5
9	8	4	5	2	6	3	7	1
2	4	1	6	2	9	7	8	5
3	7	5	3	8	1	6	4	9

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN

Rätsel

Gewinner Nr. 44: Martin Müller, Siders

kleine Bodenplatte	▼	▼	Schnell-sendung	Vieh-futter	▼	Kultur-abteilung der UNO	▼	▼	Schweiz. Künstle-rin (Pippi-lotti)	span- nisch: Gebirgs- kette	räto- roman. Name des Inn		
Hellig-keit	▶					Laus- ei	▶	6		▼	▼		
		2		Schnei- dewerk- zeug		Ost- euro- päerin	▶			3			
sanft			andern- falls	▶					ange- graut (Haar)		Autokz. Kanton Solo- thurn		
Ort im Unter- engadin	▶				5	Stahl- schrank		engl. Frauen- anrede (Abk.)	▶		▼		
			höherer Schulab- schluss			nicht berittener Stier- kämpfer	▶						
zusam- menge- hörende Teile	Kranz- gesimse antiker Tempel	offene See	▶	7				im Stil von (franz.)	▶		Schweiz. Staats- mann, † 1928		
Ein- wohner Kanton Glarus	4							span. Mehr- zahl- artikel	9	Frauen- name	▼		
						männ- licher franz. Artikel		Kummer	▶				
ärmel- lose Jacke		englisch: uns				Stadt am Lago Maggiore	▶		1				
Wellen- reiter	▶			8				Film- grösse	▶				
Film- licht- empfind- lichkeit	▶				1	2	3	4	5	6	7	8	9



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: wettbewerb@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 18. November 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 44, 2019



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Nehmen Sie sich privat nicht zu viel auf einmal vor, sonst schaffen Sie nicht einmal einen Teil davon. Gehen Sie bei Verhandlungen diplomatischer vor.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Ihr Partner würde etwas weniger Sachlichkeit in der Liebe sehr schätzen. Lassen Sie ihn überdies an Ihrem Erfolg teilhaben, das erhöht auch Ihre Freude.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Versuchen Sie nicht immer, es allen recht machen zu wollen, denn damit haben Sie keinen wirklichen Erfolg und werden darüber hinaus auch ausgenutzt.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Auch wenn die Trennung schwerfällt: Sie müssen Ihrem Partner mehr Freiraum lassen und eventuell versuchen, einige Zeit allein zurechtzukommen.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Bescheidenheit ist eine Zier – auch für Sie, besonders im privaten Bereich wäre etwas mehr davon angebracht. Nützen Sie Ihre ausgeglichene Finanzlage.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Lassen Sie neue Eindrücke auf sich wirken und trauern Sie Vergangenen nicht so nach, dann wird sich auch bald Ihre Ausgeglichenheit wieder einfinden.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Ihre stark wechselnden Stimmungen strengen Sie selbst, aber auch Ihre Umgebung sehr an – versuchen Sie, etwas mehr Disziplin diesbezüglich zu üben.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Reichlich Unruhe wird durch private Veränderungen in Ihr Leben gebracht, das hat aber sehr angenehme Auswirkungen, besonders auf Ihre Partnerschaft.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

In Ihrer Familie werden Sie voll anerkannt, was man derzeit beruflich nicht unbedingt behaupten kann. Versuchen Sie, selbstbewusster zu werden.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Nehmen Sie sich vor finanziellen Fehlspekulationen in Acht, überdenken Sie Ihre Entscheidungen. Jemand in Ihrer Nähe fühlt sich ungerecht behandelt.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Lassen Sie sich doch von kleineren Misserfolgen nicht so beeindrucken, auch bei Ihnen geht es in Kürze wieder bergauf, wenn Sie nicht nachlassen.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Machen Sie sich frei von jeglichen Vorurteilen gegen neue Kollegen, es wird nicht zuletzt zu Ihrem eigenen Vorteil sein. In der Liebe gibt es gemütliche Stunden..

Diskussion zum Thema Fortpflanzungsmedizin



Der philosophische Praktiker Detlef Staube spricht in Brig.

Foto zvg

Brig Zweimal jährlich werden in der Mediathek in Brig für die Serie «Ethik im Gespräch» mit Experten ethische Frage, die uns im Alltag begegnen, beleuchtet. Am heutigen Donnerstag, 14. November, geht es dabei ab 19.00 Uhr

um die Fortpflanzungsmedizin. Unter dem Titel «Wunsch Kinder à la carte – die Ethik der Fortpflanzungsmedizin» führt zunächst der philosophische Praktiker Detlef Staube ins Thema der Fortpflanzungsethik ein und diskutiert anschliessend gemeinsam mit dem Publikum verschiedene Fragestellungen. Dabei geht es um Fragen wie: Sollen künftig alle Menschen Zugang zur modernen Fortpflanzungsmedizin haben? Was spricht dagegen, dass gleichgeschlechtliche Paare oder Alleinstehende sich ihren Kinderwunsch erfüllen? Gehört es zur persönlichen Freiheit zu entscheiden, ob, wann und wie wir Kinder bekommen? Gibt es ethische Bedenken zur Fortpflanzungsfreiheit und ist nicht alles wünschenswert, was auch machbar ist? ■

rz

www.mediathek.ch

Meditation: Ruhe und Gelassenheit im Alltag

Brig Am Freitag, 15. November 2019, startet die vom Kailash Internationales Retreat Zentrum durchgeführte Vortragsreihe zum Thema Ruhe und Gelassenheit im Alltag. Die von Markus Graf geleitete Meditation mit Vortrag startet jeweils um 19.00 Uhr im Zeughaus Kultur in Brig. Sie richtet sich an Personen aus allen Bereichen des Lebens, die neue Wege für inneren Frieden finden wollen. Für das leibliche Wohl ist mit Tee und Guetzi gesorgt. An den verschiedenen Vortragsabenden lernen die Teilnehmenden, wie sie durch Schulung in Meditation und durch das Entwickeln besonderer Denkweisen mehr Gelassenheit und Zufriedenheit erfahren. Die dadurch verbesserte Achtsamkeit soll dazu befähigen, den täglichen Erfahrungen Bedeutung zu verleihen und Einsichten zu gewinnen. Der Kurs basiert auf dem Buch



In einer Vortragsreihe lernen die Teilnehmer zu meditieren.

Foto zvg

«Wie wir unser Leben verwandeln» des buddhistischen Mönchs und Meditationsmeisters Geshe Kelsang Gyatso Rinpoche. Die Abende sind in sich abgeschlossen und können auch einzeln besucht werden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. ■

rz

www.kailash.org/brig

Anzeige



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

HAND WERK MARKT

SIMPLONHALLE BRIG

ADVENTSMARKT 2019

Freitag, 22. November 09.00–19.00 Uhr
Samstag, 23. November 09.00–17.00 Uhr

VERKAUF VON KUNSTHANDWERKEN
AUS DER REGION



ÜPAG –
für mehr Frauen
in der Politik.

WHY NOT? EIN WORKSHOP-ABEND FÜR FRAUEN

Die ÜPAG – für mehr Frauen in der Politik ist eine parteiübergreifende Gruppe bestehend aus Frauen der CSPO, CVPO, FDP, Grüne, SPO und SVPO. Sie will den Frauenanteil in der Politik und in öffentlichen Ämtern erhöhen und organisiert in Zusammenarbeit mit dem KAGF einen Workshop-Abend. Die ÜPAG freut sich sehr, mit Livia Anne Richard, Regisseurin des Freilichttheaters «No ladies please» eine kompetente Referentin engagiert zu haben. Im Anschluss werden Informationen und Ratschläge von spezifischen Fachpersonen zu den Themen: «Umgang mit Medien», «Passend gekleidet» und «Staatskunde kompakt» erteilt.

Der Anlass findet am 22. November 2019 um 19.00 Uhr im WNF in Naters statt. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos unter www.gleichstellung-familie.ch > Bildung > Gleichstellung

Die Adresse für Geniesser

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

- ▮ Cigarren
- ▮ Pfeifen
- ▮ Raucherzubehör
- ▮ Tabakbar
- ▮ Neu: Whisky

Weihnachtsausstellung 2019 in Visp

Visp Das Visper Unternehmen «flower & art blumenthal» steht für kompetenten Service, professionelle Beratung



«flower & art blumenthal» stellt die neusten Weihnachtstrends vor.

Foto zvg

und aktuelle Trends in Sachen Blumenarrangements. Zwischen heute Donnerstag, den 14. November 2019, und Sams-

tag, den 16. November 2019, lädt das Team des Oberwalliser Blumenarrangeurs zur Weihnachtsausstellung 2019 ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf die neusten Weihnachtstrends wie weihnachtliche Accessoires, Adventskränze, Adventsgestecke, Türschmuck, handbemalte Engel, Sterne sowie Spruchtafeln aus Holz freuen. Die Öffnungszeiten zur Ausstellung an der Wichelgasse 9 in Visp sind wie folgt:

Donnerstag, 14. November 2019, von 14.00 bis 18.30 Uhr;

Freitag, 15. November 2019, von 14.00 bis 19.00 Uhr;

Samstag, 16. November 2019, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Wer zudem seine Hochzeit oder einen anderen Anlass für 2020 plant, dem steht das Team von «flower & art blumenthal» gerne mit Rat und Tat für die passende Blumendekoration zur Verfügung.

■ **rz**
www.flowerandart.ch

Kinotipp: «Sorry We Missed You»

Visp Im Kino Astoria wird am Montag, 18. November 2019, um 20.30 Uhr der besondere Film «Sorry We Missed You» des 82 Jahre alten Regisseurs Ken Loach vorgeführt (Zweite Vorführung: Mittwoch, 20. November 2019, 18.00 Uhr). Das im englischen Originalton gezeigte Sozialdrama (Untertitel: Deutsch/Französisch) gibt einen Einblick in das alltägliche Leben einer kleinen Familie, die darum kämpft, um über die Runden zu kommen. Der Film



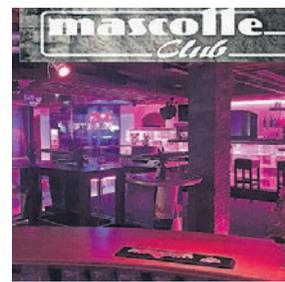
Der besondere Film: «Sorry We Missed You». Foto zvg

ist freigegeben ab zwölf Jahren. ■ **rz**

www.kino-oberwallis.ch

Oktoberfest im «Mascotte»

Grächen November! Für viele in Grächen Zwischensaison. Aber so hat man auch mal wieder Zeit, sich etwas zu gönnen. Warum nicht einen Besuch am Oktoberfest? Am Samstag, 16. November 2019, stehen die Zeichen im «Mascotte» auf Blau-Weiss. Dann steigt im Club das 1. Grächner Oktoberfest. Los geht es um 18.00 Uhr. Die Besucher/innen erwartet eine bayerische Festküche vom Gastro-Frischservice und für Stimmung



Im «Mascotte» steht das Oktoberfest an. Foto zvg

sorgt die Mega-Partyband Charisma. Übrigens: Das «Mascotte» hat den ganzen November über offen. ■ **rz**

KINO ASTORIA VISP

Do 14.11.	20.30 h	Das perfekte Geheimnis
Fr 15.11.	20.30 h	Das perfekte Geheimnis
Sa 16.11.	14.00 h	Shaun das Schaf – Ufo-Alarm
	17.00 h	Joker
	20.30 h	Das perfekte Geheimnis
	23.15 h	Zombieland – Doppelt hält besser
So 17.11.	11.00 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes
	14.00 h	Die Addams Family
	17.00 h	Das perfekte Geheimnis
	20.30 h	Zombieland – Doppelt hält besser
Mo 18.11.	20.30 h	Sorry We Missed You Der besondere Film
Di 19.11.	20.30 h	Das perfekte Geheimnis
Mi 20.11.	14.00 h	Die Addams Family
	18.00 h	Sorry We Missed You Der besondere Film
	20.30 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes

Reservationen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

KINO CAPITOLA BRIG

Do 14.11.	20.30 h	Bruno Manser
Fr 15.11.	18.00 h	Everest – Ein Yety will hoch hinaus 3D
	20.30 h	Bruno Manser
Sa 16.11.	14.00 h	Everest – Ein Yety will hoch hinaus 3D
	17.00 h	Bruno Manser
	20.30 h	Bruno Manser
So 17.11.	11.00 h	Cinéculture: Die Rückkehr der Wölfe
	14.00 h	Everest – Ein Yety will hoch hinaus 3D
	17.00 h	Bruno Manser
	20.30 h	Midway – Für die Freiheit
Mo 18.11.	20.30 h	Bruno Manser
Di 19.11.	18.00 h	Cinéculture: Die Rückkehr der Wölfe
	20.30 h	The Price of Everything E/d/f
Mi 20.11.	14.00 h	Die Eiskönigin II 3D
	18.00 h	Die Eiskönigin II 3D
	20.30 h	Die Eiskönigin II 3D

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kino-oberwallis.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Mörel, ab 8. 11., jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Mörel, Bühne Mörel «Väter & Söhne»
- Stalden, 15./16./22. und 23. 11., 19.30 Uhr Turnhalle Primarschule Stalden
- Stirb schneller Liebbling
- Brig, 14. 11., 19.00 Uhr, Mediathek Brig Wunschkinder à la card
- Visperterminen, 15./23./30. 11., 20.00 Uhr Tärbiner Dorfbühna, Turnhalle Alles erfundu
- Stalden, 17. 11. 2019, 17.00 Uhr, Turnhalle Primarschule, Stirb schneller Liebbling

Visperterminen, 17. 11., 14.00 Uhr, Tärbiner Dorfbühna, Turnhalle, Alles erfundu

Ausgang, Feste, Kino

- Visp, 14. 11., 14.00–18.30 Uhr flower & art, Weihnachtsausstellung
- Visp, 15. 11., 14.00–19.00 Uhr flower & art, Weihnachtsausstellung
- Salgesch, 15. 11. 17.00–24.00 Uhr, Turnhalle, musikalische Unterhaltung mit Schwyzerörgelquartett Stefan Bühler
- Susten, 15. 11., 14.00–20.00 Uhr, Alte Suste, Kleeblatt-Weihnachtsausstellung
- Siders, 16. 11., Caves du Paradis, 60-Jahr-Jubiläum, Direktverkauf, Degustation, Visite

Grächen, 16. 11., Mascotte Club 1. Grächner Oktoberfest

- Susten, 16. 11., 14.00–19.00 Uhr, Alte Suste, Kleeblatt-Weihnachtsausstellung
- Visp, 16. 11., 14.00–17.00 Uhr flower & art, Weihnachtsausstellung
- Visp, 16./17. 11., 10.00–17.00 Uhr, Mengis Media, Tag der offenen Tür, Pomona Fäscht
- Sport, Freizeit**
- Raron, 19. 11., 19.30 Uhr Aula OS-Schulhaus
- Infoanlass Rebpflege per Helikopter
- Visp, jeden Freitag, 16.00–20.00 Uhr 20 Jahre Pürumärt

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

EIN AMERIKANER IN PARIS

Do, 21. November 2019, 19.30 Uhr Musical

Eurostudio Landgraf

Eintritt: CHF 55.-, 50.-, 45.-

mehr Infos LAPOSTEVISP.CH

Caracas-Fest Brig



Desiree Wyssen (26), Ried-Brig, Patricia Walden (25), Bitsch, und Michèle Wyssen (26), Naters.



Elias Borter (51), Isabelle Hanselmann (29) und Odilo Venetz (55), Glis.



Juliane (33) und Michael (36) Seiler, Visp, sowie Philippe Roten (30) und Michaela Kluser (24), Glis.



Zoë Chanton (4), Priska Dellberg (38) und Noémie Chanton (1), Naters.



Alena Karlen (15) und Michèle Ritz (17), Naters.



Saskia (19) und Jacqueline (50) Kronig, Brig.



Vanessa Escher (27), Glis, und Tamara Schmid (19), Bürchen.



Melanie Werlen (33) und Stefanie Gundi (29), Glis.



Sabine Loretan (57) und Antonia Rieder-Vomsattel (59), Glis.



Marie-Claire Squaratti (33), Ibach, und Andrea Previdoli (32), Glis.

Fotos: Eugen Brigger



Matteo (3), Kerstin (34) und Laura (4) Fercher und Janina (3), Angela (29) und Cecilia (2) Eyer, Glis.



Heinrich Imoberdorf (55) und Jérôme Imhasly (19), Ulrichen.



Andrea Käppeli (31), Gisikon, und Janine Michlig (38), Fiesch.



Daniel (31) und Alexandra (28) Kaufmann, Grindelwald.



Sabine (30), Jan (2) und Tobias (30) Russi, Fiesch.



Weitere Bilder auf 1815.ch



**Piazza-Gewinner
Elena In-Albon (20)**

Elena In-Albon (20), Eggerberg, und Julia Schnyder (20), Susten.

coop



CHF 50.-

Preis: Ein Coop-Gutschein im Wert von Fr. 50.-

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Zu kaufen gesucht **4½- bis 5½-Zi-Whg** oder kleineres Haus im Oberwallis, 062 915 68 16

Rennvelos gesucht, Alter und Zustand egal, 076 373 22 88

Job Betagtenbetreuung im Raum Brig, 076 699 30 74

Mofa Töffli, älter als Jg. 1985, fahrbereit oder auch defekt, Barzahlung, 079 203 81 22

Job für **Wohnungsreinigung** 4-5 Std. pro Woche, Raum Brig-Glis/Naters, 079 348 90 92

Fiescheralp **Putzfrau** Bedienung Skifahren, 6 Std. Fr. 220.- plus Bahnbillett, samstags 079 393 66 56

Dauermiete altes Haus/Whg mit Garten, Umgebung Brig od. östl., ca. 15 Automin., 079 508 29 87

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Suche alte / defekte **Mofas** 079 614 73 04

Tüchtige **Putzfrau** für Haushalte, 079 708 26 03

Reinigungsfrauen F'Whgen, Leukerbad, jeweils Samstag, Wintersaison, 079 752 75 84

Kaufe Ihr **Zinn** Fr. 3.-/kg 079 887 60 61

Zu kaufen **EFH** im Oberwallis, auch zum Renovieren 079 896 84 02

Für **Kantinenbetrieb** pens. Ehepaar mit Kochkenntnissen, für ca. 4-5 Anlässe pro Monat, Wirtepatent von Vorteil, bc-visp@hotmail.com

Chalet Fr. 600 000.-, bmcifces@icloud.com

Immoverkauf - zu 3% - allinclus-bmcifces@icloud.com

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Wohnmobil gratis, 3 x 9 m 079 606 23 82

Wir kaufen Autos, **079 727 49 63**, gegen cash

Diverses

info@plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround), www.musik-therry.ch 079 647 47 05

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch **Wohnungsräumung** zuverlässig und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch 079 425 88 44

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

Ich verkaufe die **regionalen Produkte** weiter in andere Kantone 027 924 61 40 / 079 563 19 38

Gesundheitsmassage Hot Stone, 077 436 12 37

Kreuzer Umbau + Umgebung 077 490 33 96

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Wir reinigen alles! 079 349 96 64

Ich biete **Gesichtsreinigung** für unreine und ältere Haut, Mikrodermabrasion 079 563 19 38

!!!Augenbrauen nie wieder zupfen!!! 079 564 30 54

Wo stehe ich? Wohin will ich? System. Einzelaufstellung, selbsterkenntnis.ch 079 611 39 08

Ohne **Putzmittel** in der Hälfte der Zeit reinigen! Rufen Sie mich an. Komme unverbindlich vorbei, Marietta Schnydrig, 079 665 69 90, Oberwallis! Bin für Termine bezahlt, nicht für Verkauf!

Suchtfrei in die Zukunft für alle, 079 674 46 23

Bettnässen? www.kinderkoenig.ch

Fr/Sa **Ausstellung** Gstipfji, Glis, Holz u. Porzellan

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

winterfit? flowfood.ch/choch-träff

Herren-Frisör Chic, Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Di, Mi u. Fr bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

Kundalini-Meditation in Raron, mittwochs um 20.00 Uhr, mit mtkine.ch

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.- **Rest. Mühle, Visp** 027 946 12 51

Pizzeria Pronto Visp, Hauslieferung + Take away tägl., 11.00-14.00 / 17.00-23.00 Uhr, 027 946 05 66 / 076 758 40 79 / Susten 027 473 17 25

Kurse

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG

Einführungskurs in Brig: **«Dissolve - Lerne loszulassen** und steigere deine Lebensqualität», Start 19. 11. und 21. 11., Kontakt 078 953 31 91

Einführungskurs **Dao Yoga in Brig** - auf sanfte Art Stress und Spannung lösen, Start 21. 11., Kontakt, 078 953 31 91

Kräuter-Kurse Naturkosmetik herstellen, für alle! www.Aura-Fiesch.ch 079 256 89 85

Persönliches **Coaching** telef. 079 563 19 38

Klick-Nachhilfe 027 923 53 60, klick-nachhilfe.org

Kursräume in Brig frei: info@st-ursula.ch

oase-der-ruhe.ch Leukerbad - Massage und Kurse



RZ

Besuchen Sie unsere Babygalerie

www.1815.ch



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld, Foto und Adresse an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Grüess-Egga!



Dipl. Lehrerin

Chanel Fux hat an der Pädagogischen Hochschule in Bern ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und konnte das Lehrdiplom entgegennehmen.

Zu diesem Studienerfolg gratulieren dir deine Mama, dein Bruder, dein Freund, Oma und Opa sowie alle Verwandten und Bekannten. Wir wünschen dir an der Primarschule in Frutigen BE viel Glück und Freude in deinem Beruf.



NEU!
Bis CHF 480.–
auf Internet
sparen.

Beim Internet mit
Quickline Start.

Kombiniere so,
wie du willst.

Mobile, TV und Internet
ab CHF 49.–

QUICKLINE

valaiscom